



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2026/0490

Der Oberbürgermeister

II/02-205-gh

Dezernat/Fachbereich/AZ

13.08.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanzausschuss	24.08.2026	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	31.08.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Jahresabschluss 2025 der RELOGA Holding GmbH & Co. KG und deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften und Entlastung

Jahresabschluss 2025 der RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH und Entlastung

- Zustimmung zu den vorbehaltlichen Gremienbeschlüssen

Beschlussentwurf:

1. Der Rat der Stadt Leverkusen stimmt den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der RELOGA Holding GmbH & Co. KG vom 07.07.2026 wie nachfolgend zu:
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 13.317.852,99 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 53.499,97 € (inklusive 397.742,25 € Beteiligungserträge),
 - b) Verwendung des festgestellten Jahresüberschusses in Höhe von 53.499,97 € durch Vortrag auf neue Rechnung,
 - c) Entlastung der Komplementärin sowie deren Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2025,
 - d) Ermächtigung des Geschäftsführers als Vertreter der RELOGA Holding GmbH & Co. KG in den Gesellschafterversammlungen der Tochtergesellschaften, die in Anlage 2 der Vorlage genannten Beschlüsse zu fassen,
2. Der Rat der Stadt Leverkusen stimmt dem Beschluss der Gesellschafterversammlung der RELOGA Holding GmbH & Co. KG vom 07.07.2026 zu, dem Aufsichtsrat für das Wirtschaftsjahr 2025 Entlastung zu erteilen.

3. Der Rat der Stadt Leverkusen stimmt den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH vom 07.07.2026 wie nachfolgend zu:
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 64.722,73 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.104,00 €,
 - b) Einstellung des Jahresüberschuss 2025 in die Gewinnrücklage,
 - c) Entlastung des Geschäftsführers für das Jahr 2025.
4. Der Rat der Stadt Leverkusen stimmt den Beschlüssen vom 07.07.2026 der Gesellschafterversammlungen der RELOGA Holding GmbH & Co. KG und der RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH und der Ermächtigung des Geschäftsführers als Vertreter der RELOGA Holding GmbH & Co. KG in den Gesellschafterversammlungen der Tochtergesellschaften, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Advisio Gummersbach ETL GmbH, Gummersbach, zur Abschlussprüferin für das Wirtschaftsjahr 2026 der betreffenden Gesellschaften zu bestellen, zu.

gezeichnet:

In Vertretung:

Adomat

(zugleich in Vertretung des
Oberbürgermeisters)

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

☒ **Nein** (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

☐ **Ja – ergebniswirksam**

Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

☐ **Ja – investiv**

Finanzstelle/n: Finanzposition/en:
Auszahlungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

- ☐ Ansätze sind ausreichend
☐ Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

- ☐ Personal-/Sachaufwand: €
☐ Bilanzielle Abschreibungen: €

Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.

- ☐ Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

- ☐ **Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten):** €
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

- ☐ Personal-/Sachaufwand: €
Produkt: Sachkonto

- ☐ ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
☐ ja ☒ nein	☐ ja ☒ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein

Begründung:

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Advisio Gummersbach ETL GmbH, Talstraße 11, 51643 Gummersbach, hat auftragsgemäß den Jahresabschluss der RELOGA Holding GmbH & Co. KG geprüft und am 18.05.2026 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss 2025 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung), einschließlich Lagebericht 2025, ist in der Anlage 1 a) – c) beigelegt. Alleinige Kommanditisten der RELOGA Holding GmbH & Co. KG und Gesellschafter ihrer Komplementär-GmbH (RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH) sind zu je 50 % die Stadt Leverkusen und der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV). Mitglieder des BAV sind der Rheinisch-Bergische Kreis und der Oberbergische Kreis.

Die Beschlussfassung und Zustimmung über die im Beschlussentwurf dieser Vorlage genannten Punkte, die gem. § 11 Abs. 2 Buchstaben h) und i) des Gesellschaftsvertrages der RELOGA Holding GmbH & Co. der Gesellschafterversammlung unterliegen, ist bereits in der Sitzung der Gesellschafterversammlung am 07.07.2026 erfolgt. Die entsprechenden Beschlüsse wurden nach Vorberatung durch den Aufsichtsrat am 26.06.2026, vorbehaltlich einer Zustimmung durch den Rat der Stadt Leverkusen bzw. einer Zustimmung durch den BAV, gefasst.

Tochter- und Beteiligungsgesellschaften:

Nach den gesetzlichen Regelungen ist es nicht möglich, dass sich der Geschäftsführer als Vertreter der Gesellschafterin selbst Entlastung erteilt. Daher ist es erforderlich, entsprechende Ermächtigungen für die einzelnen Gesellschaften durch die Gesellschafterversammlung der Holding zu beschließen. Zur Gewinnverwendung teilt die Verwaltung mit, dass die Vertreterinnen bzw. Vertreter der Stadt Leverkusen die Ermächtigung des Geschäftsführers in der Sitzung der Gesellschafterversammlung am 07.07.2026 vorbehaltlich der Zustimmung zu dieser Vorlage beschlossen haben.

RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Advisio Gummersbach ETL GmbH, Gummersbach, hat auftragsgemäß den Jahresabschluss der RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH geprüft. Der Jahresabschluss 2025 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) einschließlich Lagebericht 2025 ist in der Anlage 3 a) – c) beigelegt.

Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften:

Die Beschlüsse über die für die jeweiligen Gesellschaften zu bestellenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaften erfolgten vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Leverkusen in den Sitzungen der Gesellschafterversammlung der RELOGA Holding GmbH & Co. KG und RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH am 07.07.2026.

Ergänzend sei auf Folgendes zu Beschlusspunkt 2. hingewiesen:

Ratsmitglieder, die im Jahr 2025 selbst dem Aufsichtsrat der RELOGA Holding GmbH & Co. KG angehören, haben sowohl bei der Beratung im Finanzausschuss als auch bei der Beratung und Entscheidung im Rat über die Entlastung des Aufsichtsrates gemäß § 31 Abs. 1 i. V. m. § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kein Mitwirkungsrecht. Dies gilt auch für den Oberbürgermeister sowie für sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner bzw. sachkundige Bürgerinnen und Bürger im Finanzausschuss, die im Jahr 2025 selbst Mitglied im Aufsichtsrat der RELOGA Holding GmbH & Co. KG waren.

Über den Beschlusspunkt 2. ist gesondert zu beraten und abzustimmen.

Eine entsprechende Protokollierung ist notwendig.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren die folgenden Ratsmitglieder im Aufsichtsrat der RELOGA Holding GmbH & Co. KG tätig und unterliegen somit dem o. g. Mitwirkungsverbot:

Ratsmitglied Ina Biermann-Tannenberger,
Ratsmitglied Tim Feister,
Ratsmitglied Ali Asrout,
Ratsmitglied Andreas Keith,
Ratsmitglied Abdulhamid Rizvani,
Ratsmitglied Irina Prüm.

Abschließende Hinweise:

Entsprechend der Beschlussfassung zur Vorlage R 629/14. TA (Rat am 16.12.1996) stehen allen Ratsmitgliedern die Prüfungsberichte der Jahresabschlüsse der RELOGA Holding GmbH & Co. KG und der RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH als nichtöffentlich zu behandelnde Anlagen 4 a) und b) im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Anlage/n:

Anlage 1 a) RELOGA Holding GmbH & Co. KG Bilanz
Anlage 1 b) RELOGA Holding GmbH & Co. KG GuV
Anlage 1 c) RELOGA Holding GmbH & Co. KG Lagebericht
Anlage 2 Reloga Tochtergesellschaften
Anlage 2.1 a) RELOGA GmbH Bilanz
Anlage 2.1 b) RELOGA GmbH GuV
Anlage 2.1 c) RELOGA GmbH Lagebericht
Anlage 2.2 a) Bergische Erddeponiebetriebe GmbH Bilanz
Anlage 2.2 b) Bergische Erddeponiebetriebe GmbH GuV
Anlage 2.2 c) Bergische Erddeponiebetriebe GmbH Lagebericht
Anlage 2.3 a) Deponie Großenscheid GmbH Bilanz

Anlage 2.3 b) Deponie Großenscheid GmbH GuV
Anlage 2.3 c) Deponie Großenscheid GmbH Lagebericht
Anlage 2.4 a) REVEA GmbH Bilanz
Anlage 2.4 b) REVEA GmbH GuV
Anlage 2.5 a) Lämmle Recycling GmbH Bilanz
Anlage 2.5 b) Lämmle Recycling GmbH GuV
Anlage 2.5 c) Lämmle Recycling GmbH Lagebericht
Anlage 2.6 a) Returo Entsorgungs GmbH Bilanz
Anlage 2.6 b) Returo Entsorgungs GmbH GuV
Anlage 2.6 c) Returo Entsorgungs GmbH Lagebericht
Anlage 2.7 a) RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH Bilanz
Anlage 2.7 b) RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH GuV
Anlage 2.7 c) RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH Lagebericht
Anlage 2.8 a) Geiger-Reloga Beteiligungs GmbH Bilanz
Anlage 2.8 b) Geiger-Reloga Beteiligungs GmbH GuV
Anlage 2.8 c) Geiger-Reloga Beteiligungs GmbH Lagebericht
Anlage 3 a) RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH Bilanz
Anlage 3 b) RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH GuV
Anlage 3 c) RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH Lagebericht
Anlage 4 a) RELOGA Holding GmbH & Co. KG Prüfungsbericht (nö)
Anlage 4 b) RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH Prüfungsbericht (nö)

RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen

Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.000,00	0,00
	20.000,00	0,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	110.159,00	154.554,00
	110.159,00	154.554,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.615.075,89	3.615.075,89
2. Beteiligungen	1.552.500,00	1.552.500,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	540.546,06	694.414,35
	5.708.121,95	5.861.990,24
	5.838.280,95	6.016.544,24
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.591,92
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	216.503,24	114.056,72
3. Forderungen gegen Gesellschafter	623.399,10	498.957,91
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.807,92	952,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	5.105,86	3.172,79
	850.816,12	618.731,34
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.625.047,61	3.536.920,36
	7.475.863,73	4.155.651,70
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.708,31	3.626,07
	13.317.852,99	10.175.822,01

PASSIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Rücklagen	3.192.493,35	3.192.493,35
III. Gewinnvortrag	1.017.662,30	910.220,39
IV. Jahresüberschuss	53.499,97	107.441,91
	6.263.655,62	6.210.155,65
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	226.002,64	269.366,94
	226.002,64	269.366,94
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.610,38	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 1.610,38 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.589,60	37.295,36
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 28.589,60 (Vorjahr: EUR 37.295,36)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.134.621,85	140.934,23
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 3.134.621,85 (Vorjahr: EUR 140.934,23)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.973.571,09	2.865.979,76
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 2.973.571,09 (Vorjahr: EUR 2.865.979,76)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13.588,81	14.270,66
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 13.588,81 (Vorjahr: EUR 14.270,66)		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	676.213,00	637.819,41
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 384.329,83 (Vorjahr: EUR 285.546,60)		
- davon aus Steuern: EUR 320.612,44 (Vorjahr: EUR 221.953,58)		
	6.828.194,73	3.696.299,42
	13.317.852,99	10.175.822,01

RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	2.471.747,45	2.426.725,12
2. Gesamtleistung	2.471.747,45	2.426.725,12
3. Sonstige betriebliche Erträge	103.879,95	110.278,86
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-17.200,34	-15.954,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-100.696,25	-114.464,68
	-117.896,59	-130.419,33
5. Rohergebnis	2.457.730,81	2.406.584,65
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.691.378,70	-1.422.544,61
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-444.267,09	-406.238,01
- davon für Altersversorgung: EUR 102.210,17 (Vorjahr: EUR 96.646,11)		
	-2.135.645,79	-1.828.782,62
7. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-49.940,64	-42.512,38
	-49.940,64	-42.512,38
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-543.394,49	-530.239,73
9. Betriebsergebnis	-271.250,11	5.049,92
10. Erträge aus Beteiligungen	397.742,25	182.368,52
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	27.131,44	29.464,81
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75.024,87	63.051,76
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-170.121,50	-169.632,79
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	4,00
15. Ergebnis nach Steuern	58.526,95	110.306,22
16. Sonstige Steuern	-5.026,98	-2.864,31
Jahresüberschuss	53.499,97	107.441,91

RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

I. Rahmenbedingungen

I.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung

Gemäß § 108 Absatz 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt die RELOGA Holding GmbH & Co KG den nachstehenden Bericht:

I.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Leitung von Stoffströmen sowie der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen bei Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Annahme und Sammlung von Abfällen und Wertstoffen und deren Transport zu Verwertungs- und Beseitigungsanlagen sowie die Entsorgung von Abfällen ist und damit einen unmittelbaren Zweck für die Einwohner der Gebiete der Gesellschafter erfüllt. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Köln unter HRA 28601 eingetragen.

Alleinige Kommanditisten der RELOGA Holding GmbH & Co. KG und Gesellschafter ihrer Komplementär-GmbH (RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH) sind zu je 50 % die Stadt Leverkusen und der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV). Mitglieder des BAV sind der Rheinisch-Bergische Kreis und der Oberbergische Kreis.

I.1.2. Zweckerreichung

Als Holdinggesellschaft werden im Wesentlichen die Umsätze mit den Tochter- und Beteiligungsgesellschaften realisiert. Durch Leitung von Stoffströmen zur Auslastung der Anlagen der kommunalen Beteiligungen trägt die Gesellschaft zur Zweckerreichung bei.

RELOGA Holding GmbH & Co. KG ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- RELOGA GmbH (100 %)
- Deponie Großenscheidt GmbH (100 %)
- Bergische Erddeponiebetriebe GmbH (51 %)
- Returo Entsorgungs GmbH (50 %)
- REVEA GmbH (50 %)
- RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH (50 %)
- Geiger-Reloga Beteiligungs GmbH (50 %)
- Lämmle Recycling GmbH (42,5 %)

II. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2025 hat die RELOGA Holding GmbH & Co. KG im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen kaufmännische Dienstleistungen für Ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie Stoffstrommanagementleistungen durchgeführt. Dabei wurden Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres erzielt. Insgesamt konnte bei leicht gestiegenen Kosten, auch mit Hilfe der Beteiligungserträge, ein über Planung liegendes Ergebnis erzielt werden. Zusammen mit den Beteiligungserträgen hat die Gesellschaft im Jahr 2025 bei

einem Umsatz von 2.472 T€ einen Jahresüberschuss in Höhe von 53 T€ (Vorjahr: 107 T€) erwirtschaftet.

Das Stoffstrommanagement hat sowohl thermisch behandelbare als auch mineralische Abfälle akquiriert und diese im Rahmen seiner Tätigkeiten den entsprechenden Verwertungs- und Beseitigungsanlagen zugeführt. Zudem wurden verschiedene Wertstoffe wie Altpapier, Alttextilien, Metalle und Elektrogeräte vermarktet.

Aus dem Bereich der Kompostierungs- und Vergärungsanlagen wurden Kompostprodukte, Biomasse sowie flüssiger Gärrest vermarktet. Darüber hinaus konnte Altholz zur energetischen Nutzung an Biomassekraftwerke geliefert werden.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Für die Gesellschaft stellt sich die Ertragslage wie folgt dar:

	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Erträge	3.075	2.812	9
Aufwendungen	3.022	2.705	12
Jahresüberschuss	53	107	-50

Im Einzelnen setzen sich die Erträge aus folgenden Positionen zusammen:

	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Umsatzerlöse	2.472	2.427	2
Sonstige betriebliche Erträge	104	110	-6
Erträge aus Beteiligungen	398	182	119
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	102	93	10
Gesamt	3.075	2.812	9

In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen Erlöse aus der Geschäftsbesorgung enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere Erträge aus Sachbezügen enthalten.

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten Gewinnausschüttungen der Returo Entsorgungs GmbH in Höhe von 270 T€ sowie der Lämmle Recycling GmbH in Höhe von 128 T€.

In der Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind Zinsen aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 27 T€ sowie Zinsen aus kurzfristigen Geldanlagen in Höhe von 75 T€ berücksichtigt.

Bei den Aufwendungen ergeben sich folgende Ansätze:

	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Materialaufwand	118	130	-9
Personalaufwand	2.136	1.829	17
Abschreibungen	50	43	16
Sonstige betr. Aufwendungen	543	530	2
Zinsaufwand	170	170	0
Steuern	5	3	67
Gesamt	3.022	2.705	12

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere Geschäftsbesorgungskosten, Jahresabschlusskosten, sowie Lehrgangsgebühren.

Im Geschäftsjahr 2025 waren in der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, ohne den Geschäftsführer, durchschnittlich 18 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 17) beschäftigt.

III.2. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 31. Dezember 2025 ist von 10.176 T€ um 3.142 T€ auf 13.318 T€ gestiegen.

Auf der Passivseite hat sich das **Eigenkapital** von 6.210 T€ um 53 T€ auf 6.263 T€ erhöht und zwar durch den Jahresüberschuss in Höhe von 53 T€.

Das Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2025 in T€	31.12.2024 in T€	Veränderung in T€
Kapitalanteile der Kommanditisten	2.000	2.000	0
Kapitalrücklage	3.192	3.192	0
Gewinnvortrag	1.018	911	107
Jahresüberschuss	53	107	-54
Bilanzielles Eigenkapital	6.263	6.210	53

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 226 T€ betreffen im Wesentlichen die Jahresabschlussprüfung, Urlaubs- und Überstundenansprüche, sowie weitere Personalarückstellungen.

Die **Verbindlichkeiten** setzen sich im Wesentlichen aus Darlehen in Höhe von 352 T€, aus Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 2.974 T€ sowie aus Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 3.135 T€ (davon 3.025 T€ aus erstmaligem Cash Pooling).

III.3. Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage der Gesellschaft werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde zudem ein zentrales Cash Pooling eingeführt. Die daraus resultierenden Salden werden aufgrund ihres Charakters als kurzfristige Kreditaufnahme und des täglichen Liquiditätsausgleichs im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Zur Wahrung der Übersichtlichkeit wird hierbei von dem Wahlrecht zur Nettodarstellung Gebrauch gemacht.

	2025 in T€	2024 in T€
+ Jahresüberschuss	53	107
+ Abschreibungen	50	43
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-43	-266
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlagenabgang	3	-3
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L, Vorräte sowie andere Aktiva	-232	800
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie andere Passiva	167	377
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3	1.058
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	19
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-28	-98
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	154	164
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	0	-337
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	126	-252
+/- Zahlungsströme aus Cash-Pool-Geschäften mit verbundenen Unternehmen	3.025	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-60	-60
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.965	-60
- Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	3.088	746
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.537	2.791
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.625	3.537

III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die **Eigenkapitalrentabilität** beträgt 0,9 % (Vorjahr: 1,7 %).

Die **Umsatzrentabilität** beträgt 2,2 % (Vorjahr: 4,4 %).

Die **Eigenkapitalquote** beträgt 47,0 % (Vorjahr: 61,0 %).

III.3.3. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals in Höhe von 6.759 T€ (6.536 T€ aus Verbindlichkeiten und 223 T€ aus Rückstellungen) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände) weist zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von 7.476 T€ zu 6.759 T€ aus. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital zu 110,6 % durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

III.3.4. Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad vermitteln spezielle Relationen zwischen mittel- und langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

	31.12.2025 in T€	31.12.2024 in T€
Eigenkapital	6.263	6.210
Mittel- und langfristiges Fremdkapital (> 1 Jahr)	295	355
Summe	6.558	6.565
Anlagevermögen	5.838	6.017
Anlagendeckungsgrad in %	112,3	109,1

Das Unternehmen war somit in Anbetracht der oben dargestellten Analysen zur Finanzlage jederzeit in der Lage seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist aus unserer Sicht insgesamt zufriedenstellend.

IV. Chancen- und Risikobericht

Die RELOGA Holding erzielt nur Erträge aus der Erledigung kaufmännischer Dienstleistungen für Ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Deshalb ist der Fortbestand der Gesellschaft letztendlich von der Entwicklung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften abhängig.

Insgesamt sehen wir für unsere Tochter- und Beteiligungsgesellschaften gute Chancen, weiterhin am Entsorgungsmarkt erfolgreich tätig zu sein. Dies sehen wir im Wesentlichen durch die hervorragende Marktposition der jeweiligen Beteiligungen in ihren Segmenten und die konstant hohe Nachfrage nach Entsorgungsmöglichkeiten, die durch die RELOGA bzw. ihre Beteiligungen sowohl in Bezug auf thermisch behandelbare als auch inerte Abfälle zur Verfügung gestellt werden. Ein weiterer Faktor für verstetigte Erträge ist die hohe Abfallsammellogistikkompetenz in den darauf spezialisierten Beteiligungen.

Das Risikomanagementsystem der Gesellschaft verfolgt das Ziel, potentielle Risiken frühzeitig zu erkennen, um geeignete Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten, damit drohende Schäden und eine Bestandsgefährdung für die Gesellschaft abgewendet werden können. Die momentan bestehende schwierige gesamtwirtschaftliche Binnenlage und sich verändernde gesetzliche Anforderungen und Rahmenbedingungen können Auswirkungen

auf das Unternehmen haben, ohne dass wir den Umfang und die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum derzeitigen Zeitpunkt einschätzen können.

Das Risikomanagementsystem wird laufend dahingehend überprüft, ob die den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden und dokumentierten Risiken vollständig dargestellt sind. Risiken sind dem dafür konzipierten Risikomanagement bzw. Risikobericht zu entnehmen. Beispielhaft sind zu nennen, die Missachtung gesetzlicher Vorschriften, Kundenverlustrisiko oder die Gefahr einer Pandemie. Die zum 31.12.2025 bestehenden Risiken führten bisher zu keiner Bestandsgefährdung und werden voraussichtlich gemäß den Planungen auch in 2026 zu keiner Bestandsgefährdung führen.

V. Prognosebericht

Wir gehen nach heutigem Kenntnisstand davon aus, dass in der Gesellschaft im Jahr 2026 nur mit geringen direkten Auswirkungen durch die aktuelle gesamtwirtschaftliche Lage zu rechnen ist. Mögliche Auswirkungen werden sich eher in den Tochter- und Beteiligungsgesellschaften widerspiegeln.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 sieht Umsatzerlöse in der RELOGA Holding GmbH & Co. KG in Höhe von rd. 2.882 T€ sowie ein Jahresergebnis von 60 T€ vor und erreicht damit im Vergleich zur Planung für das Geschäftsjahr 2025 ein gleichbleibendes Niveau.

Insgesamt sehen wir für unsere Tochter- und Beteiligungsgesellschaften durch die oben genannten Chancen, weiterhin am Entsorgungsmarkt erfolgreich tätig zu sein.

Leverkusen, den 18. Mai 2026

RELOGA Holding GmbH & Co. KG

RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH

gez. Hans-Jürgen Sprokamp

- Geschäftsführer -

Der Geschäftsführer wird ermächtigt, als Vertreter der Gesellschaft RELOGA Holding GmbH & Co. KG in den Gesellschafterversammlungen der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften folgende Beschlüsse zu fassen:

1. RELOGA GmbH, Engelskirchen

Der Jahresabschluss der RELOGA GmbH zum 31.12.2025 mit einer Bilanzsumme von 8.578.841,74 € und einem Jahresüberschuss von 113.247,20 € wird festgestellt. Der Lagebericht wird genehmigt.

Der Bilanzgewinn bestehend aus dem Jahresüberschuss von 113.247,20 und dem Gewinnvortrag von 1.165.750,46 €, wird auf neue Rechnung vorgetragen. Den Geschäftsführern wird Entlastung erteilt.

2. Bergische Erddeponiebetriebe GmbH, Engelskirchen

Der Jahresabschluss der Bergischen Erddeponiebetriebe GmbH zum 31.12.2025 mit einer Bilanzsumme von 2.387.383,94 € und einem Jahresüberschuss von 132.033,96 € wird festgestellt. Der Lagebericht wird genehmigt.

Die Verwendung des Bilanzgewinns bestehend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 132.033,96 € und dem Gewinnvortrag in Höhe von 991.311,14 €, wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dem Geschäftsführer wird Entlastung erteilt.

3. Deponie Großenscheidt GmbH, Engelskirchen

Der Jahresabschluss der Deponie Großenscheidt GmbH zum 31.12.2025 mit einer Bilanzsumme von 1.606.961,00 € und einem Jahresüberschuss von 7.958,57 € wird festgestellt. Der Lagebericht wird genehmigt.

Der Bilanzgewinn in Höhe von €, bestehend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 7.958,57 € und dem Gewinnvortrag in Höhe von 902.525,93 €, wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dem Geschäftsführer wird Entlastung erteilt.

4. REVEA GmbH, Engelskirchen

Der Jahresabschluss der REVEA GmbH zum 31.12.2025 mit einer Bilanzsumme von 6.181.971,40 € und einem Jahresüberschuss von 283.623,12 € wird festgestellt. Der Lagebericht wird genehmigt.

Die Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von bestehend aus dem Jahresüberschuss von 283.623,12 € und dem Gewinnvortrag von 1.271.958,19 €, ist mit dem Mitgesellschafter zu vereinbaren. Den Geschäftsführern wird Entlastung erteilt.

5. Lämmle Recycling GmbH, Füramoos

Der Jahresabschluss der Lämmle Recycling GmbH zum 31.12.2025 mit einer Bilanzsumme von 10.135.855,84 € und einem Jahresüberschuss von 144.588,68 € wird festgestellt. Der Lagebericht wird genehmigt.

Die Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von 6.392.917,54 €, bestehend aus dem Jahresüberschuss von 144.588,68 € und dem Gewinnvortrag von 6.248.328,86 €, ist mit den Mitgesellschaftern zu vereinbaren. Den Geschäftsführern wird Entlastung erteilt.

6. Returo Entsorgungs GmbH, Leverkusen

Der Jahresabschluss der Returo Entsorgungs GmbH zum 31.12.2025 mit einer Bilanzsumme von 3.110.379,84 € und einem Jahresüberschuss von 529.830,05 € wird festgestellt. Der Lagebericht wird genehmigt.

Die Verwendung des Bilanzgewinns, bestehend aus dem Jahresüberschuss von 529.830,05 € und dem Gewinnvortrag von 545.553,38 €, ist mit dem Mitgesellschafter zu vereinbaren. Den Geschäftsführern wird Entlastung erteilt.

7. RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH, Leverkusen

Der Jahresabschluss der RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH zum 31.12.2025 mit einer Bilanzsumme von 693.554,21 € und einem Jahresüberschuss von 24.588,03 € wird festgestellt. Der Lagebericht wird genehmigt.

Die Verwendung des Bilanzgewinns, bestehend aus dem Jahresüberschuss von 24.588,03 € und dem Gewinnvortrag von 266.650,68 €, ist mit dem Mitgesellschafter zu vereinbaren. Den Geschäftsführern wird Entlastung erteilt.

8. Geiger-Reloga Beteiligungs GmbH, Leverkusen

Der Jahresabschluss der Geiger-Reloga Beteiligungs GmbH zum 31.12.2025 mit einer Bilanzsumme von 247.010,29 € und einem Jahresüberschuss von 6.605,83 € wird festgestellt. Der Lagebericht wird genehmigt.

Die Verwendung des Bilanzgewinns, bestehend aus dem Jahresüberschuss von 6.605,83 € und dem Gewinnvortrag von 24.021,13 €, ist mit dem Mitgesellschafter zu vereinbaren. Dem Geschäftsführer wird Entlastung erteilt.

Bilanz zum 31. Dezember 2025

PASSIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR		31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	2.075.000,00	2.075.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.831,00	21.339,00	II. Gewinnrücklagen	2.152.137,14	2.152.137,14
	5.831,00	21.339,00	III. Gewinnvortrag	1.165.750,46	1.428.527,16
			IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	113.247,20	-262.776,70
				5.506.134,80	5.392.887,60
II. Sachanlagen			B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Technische Anlagen und Maschinen	30.065,00	0,00	Sonstige Rückstellungen	770.567,27	730.350,56
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.262.814,00	2.408.567,00		770.567,27	730.350,56
	2.292.879,00	2.408.567,00			
III. Finanzanlagen			C. VERBINDLICHKEITEN		
Sonstige Ausleihungen	10.000,00	10.000,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	176,42	0,00
	10.000,00	10.000,00	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 176,42 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	2.308.710,00	2.439.906,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.929,56	5.887,41
			- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 10.929,56 (Vorjahr: EUR 5.887,41)		
			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.884.525,43	1.981.276,06
			- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 1.884.525,43 (Vorjahr: EUR 1.981.276,06)		
			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	115.851,56	113.003,67
			- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 115.851,56 (Vorjahr: EUR 113.003,67)		
			5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	199.655,07	101.584,73
			- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 199.655,07 (Vorjahr: EUR 101.584,73)		
			6. Sonstige Verbindlichkeiten	91.001,63	217.213,66
			- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 91.001,63 (Vorjahr: EUR 217.213,66)		
			- davon aus Steuern: EUR 57.191,52 (Vorjahr: EUR 63.250,01)		
				2.302.139,67	2.418.965,53
				8.578.841,74	8.542.203,69
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.292.734,10	1.454.641,26			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 451.965,50 (Vorjahr: EUR 0,00)					
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.055.441,98	1.051.871,74			
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.322.463,14	139.842,57			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	473.192,20	416.448,55			
	6.143.831,42	3.062.804,12			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	27.844,15	2.961.315,66			
	6.171.675,57	6.024.119,78			
	98.456,17	78.177,91			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	8.578.841,74	8.542.203,69			

RELOGA GmbH, Engelskirchen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	25.739.964,04	23.286.950,63
Gesamtleistung	25.739.964,04	23.286.950,63
2. Sonstige betriebliche Erträge	196.531,02	133.405,40
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-823.484,54	-788.466,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.797.818,12	-13.323.017,87
	-15.621.302,66	-14.111.484,66
Rohergebnis	10.315.192,40	9.308.871,37
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.648.145,80	-4.413.283,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.382.450,48	-1.267.998,59
- davon für Altersversorgung: EUR 317.391,93 (Vorjahr: EUR 304.956,46)		
	-6.030.596,28	-5.681.282,24
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-603.779,65	-750.486,43
	-603.779,65	-750.486,43
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.562.838,19	-3.152.202,04
Betriebsergebnis	117.978,28	-275.099,34
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	225,00	250,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.399,61	59.296,90
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 31.371,27 (Vorjahr: EUR 0,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.940,77	-7.403,80
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 9.190,77 (Vorjahr: EUR 6.181,64)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,38	10,22
Ergebnis nach Steuern	151.662,50	-222.946,02
11. Sonstige Steuern	-38.415,30	-39.830,68

RELOGA GmbH, Engelskirchen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

113.247,20

-262.776,70

RELOGA GmbH, Engelskirchen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

I. Rahmenbedingungen

I.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung

Gemäß § 108 Absatz 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt die RELOGA GmbH den nachstehenden Bericht:

I.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Fuhrunternehmens für die Sammlung und den Transport von Abfällen und Wertstoffen jeglicher Art zu Abfallentsorgungsanlagen, wo sie sortiert, verwertet oder umweltverträglich beseitigt werden und damit zusammenhängende Logistikleistungen sowie der Betrieb von Deponien, Recycling- und Umschlaganlagen.

Es handelt sich bei den Logistikleistungen sowohl um Transporte von Abfällen und Wertstoffen von und zu den Anlagen des AVEA-Konzerns als auch um gewerbliche Transporte und Containerdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 39443 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln eingetragen. Alleiniger Gesellschafter des Unternehmens ist die RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen (kurz: RELOGA Holding).

I.1.2. Zweckerreichung

Der Transport der Abfälle und Wertstoffe sowie der Betrieb von Entsorgungsanlagen waren im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet, so dass der öffentliche Zweck der Gesellschaft erreicht wurde.

II. Geschäftsverlauf 2025

Der Entsorgungsmarkt hat sich im Jahr 2025 weiter stabilisiert. Die Preisschwankungen / -tendenzen haben sich auf erhöhtem Niveau eingependelt.

Im Bereich der thermisch behandelbaren Abfälle entwickelte sich der Markt im Jahresverlauf trotz wirtschaftlicher Stagnation für die Anlagenbetreiber weiterhin stabil, so dass insgesamt von einem ausgeglichenen Niveau zwischen Angebot und Nachfrage gesprochen werden kann. Die Wertstoffmärkte waren im vergangenen Jahr wie üblich von großen Schwankungen betroffen und spiegeln die Verunsicherung des gesamten globalen wirtschaftlichen Umfeldes wider. Im Bereich der mineralischen Abfälle war die Nachfrage nach Entsorgungsmöglichkeiten nach wie vor hoch.

Der im Jahr 2024 erreichte Umsatz in Höhe von rd. 23.287 T€ konnte in der beruhigten Marktlage deutlich übertroffen werden; er lag in 2025 mit rd. 25.740 T€ um ca. 10,5 % höher.

Die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr entstand 2025 hauptsächlich in der Sparte Rechnungskunden/Containerdienste und in den CO2 Erlösen.

Die Kostenentwicklung im Bereich der Logistik hat sich gegenüber dem Vorjahr weitgehend beruhigt. Zwar sind die Kosten für Instandhaltungen und Ersatzteile erneut gestiegen, die Treibstoffkosten dagegen sind im Wesentlichen stabil geblieben. Ersatzbeschaffungen für LKW und Container waren erneut von der Kostensteigerung betroffen.

Das Geschäft an den Wertstoffhöfen im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis entwickelte sich auch in 2025 weiterhin verhalten. Weiter steigende Annahmemengen stehen leicht rückläufige Umsätzen gegenüber. Die neueren Höfe in Burscheid und Bergneustadt wiesen auch 2025 steigende Besucherzahlen auf.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden bei der RELOGA GmbH 473 T€, u.a. in Sammelbehälter (rd. 266 T€) und in den Fuhrpark (rd. 135 T€), in das Sachanlagevermögen investiert.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Für die RELOGA GmbH stellt sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Ertragslage	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Erträge	25.980	23.479	11
Aufwendungen	25.867	23.742	9
Jahresfehlbetrag	113	-263	-143

Im Einzelnen setzten sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

Erträge	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Umsatzerlöse	25.740	23.287	11
Sonstige betriebliche Erträge	197	133	48
Zinserträge	43	59	-27
Gesamt	25.980	23.479	11

Bei den **Aufwendungen** ergeben sich folgende Einzelansätze:

Aufwendungen	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Materialaufwand	15.621	14.111	11
Personalaufwand	6.031	5.682	6
Abschreibungen	604	750	-19
Übrige Aufwendungen	3.563	3.152	13
Zinsen	10	7	43
Sonstige Steuern	38	40	-5
Gesamt	25.867	23.742	9

Der **Personalaufwand** setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Personalaufwand	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in%
Löhne und Gehälter	4.648	4.413	5
soziale Abgaben	1.382	1.268	9
Gesamt	6.031	5.681	6

Im Unternehmen waren im Jahr 2025 ohne die Geschäftsführung durchschnittlich 97 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 94) beschäftigt.

III.2. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 31.12.2025 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 8.542 T€ um 37 T€ auf 8.579 T€ erhöht.

Sachanlagenzugängen in Höhe von 473 T€ standen Abschreibungen der Sachanlagen in Höhe von 588 T€ gegenüber. Dadurch verringerte sich das Anlagevermögen auch insgesamt im Vergleich zur Vorjahresbilanz um 131 T€ auf 2.309 T€. Das Anlagevermögen beträgt nunmehr rd.26,9 % (Vorjahr: rd. 28,6 %) der Bilanzsumme.

Das **Umlaufvermögen** erhöhte sich von 6.024 T€ um 148 T€ auf 6.172 T€. Dies ist insbesondere auf das Anwachsen der Forderung aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Durch die Einführung des zentralen Cash Poolings hat es einen Aktivtausch zwischen Forderungen gegen Gesellschafter und dem Bankguthaben gegeben.

Auf der Passivseite hat sich das bilanzielle **Eigenkapital** durch den Jahresüberschuss in Höhe von 113 T€ von 5.393 T€ auf 5.506 T€ erhöht.

Das Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

Eigenkapital	31.12.2025 in T€	31.12.2024 in T€	Veränderung in T€
Stammkapital	2.075	2.075	0
Kapitalrücklage	2.152	2.152	0
Gewinn-/ Verlustvortrag	1.166	1.429	-263
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	113	-263	+376
Gesamt	5.506	5.393	113

Die **Rückstellungen** sind zum Bilanzstichtag in Höhe von 771 T€ gebildet worden. Dabei handelt es sich um sonstige Rückstellungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind leicht gesunken von 2.419 T€ um 117 T€ auf 2.302 T€.

III.3. Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage der RELOGA GmbH werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde zudem ein Cash Pooling eingeführt. Die daraus resultierenden Salden werden aufgrund ihres Charakters der kurzfristigen Kreditgewährung und des täglichen Liquiditätsausgleichs im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Zur Wahrung der Übersichtlichkeit wird hierbei von dem Wahlrecht zur Nettodarstellung Gebrauch gemacht.

Kapitalflussrechnung	31.12.2025	31.12.2024
	in T€	in T€
+/- Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	113	-263
+ Abschreibungen	604	750
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	40	239
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlagenabgang	-22	-49
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L/ Vorräte sowie andere Aktiva	-767	2.590
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva	-117	-1.292
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-149	1.975
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-472	-523
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immaterielle Vermögensgegenstände	22	53
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-38	-12
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-488	-482
-/+ Zahlungsströme aus Cash-Pool-Geschäften mit dem Gesellschafter	-2.296	0
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.296	0
Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	-2.933	1.493
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.961	1.468
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	28	2.961

III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalquote beträgt 64,2 % (Vorjahr 63,1 %).

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 2,0 % (Vorjahr -4,8 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt 0,4 % (Vorjahr -1,1 %).

III.3.3. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (2.687 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (5.720 T€)) weist zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von rund 213 % aus. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte ausreichend gedeckt.

III.3.4. Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

Anlagendeckungsgrad II	31.12.2025 in T€	31.12.2024 in T€
Eigenkapital	5.506	5.393
Mittel- und langfristiges Fremdkapital (> 1 Jahr)	386	247
Summe	5.892	5.640
Anlagevermögen	2.309	2.440
Anlagendeckungsgrad in %	255,2	231,1

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 255,2 % durch mittel- und langfristiges Kapital gedeckt.

Das Unternehmen war somit in Anbetracht der oben dargestellten Analysen zur Finanzlage jederzeit in der Lage seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RELOGA GmbH ist aus unserer Sicht zufriedenstellend. Die Stabilisierung der Ertragslage und der Eigenkapitalrentabilität wird die zukünftige Zielsetzung sein.

IV. Prognosebericht

Die durch die Krisen und Krieg ausgelösten Lieferkettenstörungen und massiven Preissteigerungen wirken auch im Jahr 2026 fort. Auch wenn in einzelnen Bereichen wie bei den Treibstoff- und Energiepreisen ein leichter Rückgang zu verzeichnen war, ist man von einer Normalisierung an den sensiblen Wertstoffmärkten weiterhin weit entfernt.

Die RELOGA GmbH ist im Bereich der Vermarktung von Wertstoffen und Abfallkontingenten stark von den Marktbedingungen abhängig und im Bereich Logistik und Dienstleistungen von der allgemeinen Konjunkturentwicklung.

Durch die Nutzungsmöglichkeit der Anlagen der AVEA kann die RELOGA Ihren Kunden weiterhin attraktive Angebote bieten.

Die nächste Preisstufe des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) wird im Jahr 2026 weiterhin Auswirkungen auf die Entsorgungspreise im Bereich der Beseitigung und thermischen Verwertung haben.

Die RELOGA GmbH wird auch in 2026 gezielt in moderne Fahrzeugtechnik und Behältersysteme investieren, um wirtschaftlich zu arbeiten. Neue Abrollfahrzeuge werden 2026 die zuverlässige und moderne Fuhrparklogistik der Reloga fortführen.

Die möglichen Auswirkungen der Marktverwerfungen auf das laufende Geschäft wurden im Wirtschaftsplan 2026 vorsichtig abgeschätzt. Wir gehen im Geschäftsjahr 2026 grundsätzlich von einem ähnlichen Geschäftsverlauf wie im Jahr 2025 aus. Die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2026 sieht bei Umsatzerlösen in Höhe von rd. 26.500 T€ daher ein Ergebnis in Höhe von 52 T€ vor. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 sind insgesamt Investitionen in Höhe von rd. 785 T€ vorgesehen.

V. Chancen und Risiken

Die RELOGA GmbH ist auch für das Geschäftsjahr 2026 dank der starken vertrieblichen Aktivitäten und der optimalen geografischen Erschließung des Einzugsgebietes über die beiden Standorte im Bereich Containerdienst weiterhin sehr gut im regionalen Markt positioniert.

Risiken bestehen weiterhin wegen der vorhandenen Nachfrage- und Preis-Schwankungen im Bereich der Wertstoffvermarktung und der Nachfrage am Markt für thermisch zu behandelnde Abfälle. Es wird daher für das Jahr 2026 nur mit einem knapp positiven Jahresergebnis gerechnet.

Wie in den Vorjahren besteht ein Risiko im Bereich der Personalbeschaffung durch den Fachkräftemangel, insbesondere im Bereich der Berufskraftfahrer. Dank der Ausbildungskampagnen konnten jedoch im Jahr 2025 im kaufmännischen Bereich zwei neue Ausbildungsplätze besetzt werden.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der Gesellschafterin eingebunden. Risiken, die das Unternehmen gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Engelskirchen, den 22. Mai 2026

RELOGA GmbH

gez. Martin Krekeler

- Geschäftsführer -

gez. Ingo Brandt

- Geschäftsführer -

AKTIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	117.438,15	260.201,15
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.536,00	683,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.360,00	3.002,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	136.224,02	0,00
	<u>259.558,17</u>	<u>263.886,15</u>
	<u>259.558,17</u>	<u>263.886,15</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.607,43	78.677,59
2. Forderungen gegen Gesellschafter	63.611,99	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	90.766,48	76.935,00
	<u>215.985,90</u>	<u>155.612,59</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.905.184,60	1.833.169,84
	<u>2.121.170,50</u>	<u>1.988.782,43</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>6.655,27</u>	<u>213,90</u>
	<u>2.387.383,94</u>	<u>2.252.882,48</u>

PASSIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	504.000,00	504.000,00
2. Nennbetrag/rechnerischer Wert eigener Anteile	<u>-17.640,00</u>	<u>-17.640,00</u>
	<u>486.360,00</u>	<u>486.360,00</u>
II. Kapitalrücklage	96.825,00	96.825,00
III. Gewinnrücklagen	211.478,70	211.478,70
IV. Gewinnvortrag	991.311,14	872.278,77
V. Jahresüberschuss	<u>132.033,96</u>	<u>119.032,37</u>
	<u>1.918.008,80</u>	<u>1.785.974,84</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	8.485,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>207.483,27</u>	<u>354.577,08</u>
	<u>215.968,27</u>	<u>354.577,08</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230.094,54	96.209,71
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 230.094,54 (Vorjahr: EUR 96.209,71)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.848,17	11.463,81
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 16.848,17 (Vorjahr: EUR 11.463,81)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.464,16	4.657,04
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 6.464,16 (Vorjahr: EUR 4.657,04)		
- davon aus Steuern: EUR 5.860,23 (Vorjahr: EUR 4.657,04)		
	<u>253.406,87</u>	<u>112.330,56</u>
	<u>2.387.383,94</u>	<u>2.252.882,48</u>

Bergische Erddeponiebetriebe GmbH, Engelskirchen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	1.995.308,65	1.596.887,87
Gesamtleistung	1.995.308,65	1.596.887,87
2. Sonstige betriebliche Erträge	18.429,50	235,10
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.285,99	-7.729,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-120.945,77	-65.864,93
	-123.231,76	-73.594,83
Rohergebnis	1.890.506,39	1.523.528,14
4. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-145.152,00	-50.163,00
	-145.152,00	-50.163,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.555.571,81	-1.313.259,54
Betriebsergebnis	189.782,58	160.105,60
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.859,89	27.552,51
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.503,15	-6.133,28
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-68.049,36	-62.216,83
Ergebnis nach Steuern	132.089,96	119.308,00
9. Sonstige Steuern	-56,00	-275,63
Jahresüberschuss	132.033,96	119.032,37

Bergische Erddeponiebetriebe GmbH, Engelskirchen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

I. Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Erddeponien und Baustoffaufbereitungsanlagen sowie die Herstellung und der Vertrieb von Bodenverbesserungsmaterialien im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis. Derzeit betreibt die Gesellschaft Standorte für die Ablagerung von Bodenaushub zur Verwertung bzw. Beseitigung.

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 39606 eingetragen.

Die Gesellschafter gemäß Gesellschafterliste sind mit Stand zum 31.12.2025 nachfolgend aufgeführt und haben sich im Jahresverlauf nicht verändert. Durch den insolvenzbedingten Ausschluss des Gesellschafters Josef Schiffarth Straßen – und Tiefbau GmbH wurden jedoch bereits Maßnahmen zur Einziehung des entsprechenden Geschäftsanteils eingeleitet. In diesem Zusammenhang erfolgte im Geschäftsjahr 2025 eine Abfindungszahlung als Vorgriff auf die rechtliche Wirksamkeit der Einziehung, die im Geschäftsjahr 2026 umgesetzt wird.

Geschäftsanteil	in %	Nennbetrag in T€
RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen	51,0000	257.040
August Hombach & Sohn GmbH, Reichshof	3,5000	17.640
Klaus Hombach Hoch- und Tiefbau GmbH, Gummersbach	3,5000	17.640
Horst Klapp GmbH, Gummersbach	3,5000	17.640
T.S. Kemmerich GmbH, Lindlar	3,5000	17.640
Energiebau Lück GmbH, Wiehl	3,5000	17.640
Ralf Rothstein Straßen- und Tiefbau GmbH, Waldbröl	3,5000	17.640
Josef Schiffarth Straßen- und Tiefbau GmbH, Lindlar	3,5000	17.640
Gebr. Schmidt Bauunternehmen AG, Kirchen	3,5000	17.640
Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV), Engelskirchen	3,5000	17.640
Tiefbau LEMM GmbH, Kürten	3,5000	17.640
Schulte Nachf. Tiefbau GmbH & Co. KG, Wipperfurth	3,5000	17.640
Dr. Fink-Stauf Umwelttechnik GmbH, Much	3,5000	17.640
Adolf Koch Bauunternehmung GmbH, Reichshof	3,5000	17.640
Zwischensumme	96,5000	486.360
Bergische Erddeponiebetriebe GmbH (eigene Anteile)	3,5000	17.640
Summe	100,0000	504.000

Die BEB GmbH hat im Geschäftsjahr 2025 vier Standorte betrieben. Bei den betriebenen Standorten handelt es sich im Rahmen von genehmigungsrechtlich vorgeschriebenen Rekultivierungen (Verwertung) um die Steinbruchverfüllungen in Nümbrecht-Büschhof und Lindlar-Eremitage. Die Standorte in Kürten-Herrscherthal sowie in Gummersbach-Flaberg

werden gemäß Genehmigung als DK 0-Erddeponie (Beseitigung) betrieben. Die Führung der Betriebsstätten Nümbrecht-Büschhof, Kürten-Herrscherthal, Gummersbach-Flaberg sowie Lindlar-Eremitage wird vom Unternehmen nicht selbst durchgeführt. Die Betriebsführung erfolgt im Rahmen von Betriebsführungsverträgen durch die Schretzmair GmbH & Co. KG, die wiederum mit der vertraglichen Befugnis die Fa. Strom GmbH beauftragt hat (Nümbrecht-Büschhof), die Tiefbau Lemm GmbH (Kürten-Herrscherthal), die T.S. Kemmerich GmbH (Gummersbach-Flaberg) sowie die GSL GmbH Grauwacke Steinbruch Lindlar (Lindlar-Eremitage).

Die Standorte Dillensiefen, Gogarten, Dümmlinghausen, Erdingen und Pernze befinden sich weiterhin in der Rekultivierungs-, Stilllegungs- bzw. Nachsorgephase. Die Erddeponie Kürten-Herrscherthal wurde zum 31.12.2025 wie geplant stillgelegt und in die Rekultivierungs- und Nachsorgephase überführt.

II. Geschäftsverlauf 2025

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Bergische Erddeponiebetriebe GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 1.995 T€ (im Vorjahr: 1.597 T€) und einen Jahresüberschuss in Höhe von 132 T€ (im Vorjahr: 119 T€) erwirtschaftet.

Alle Betriebsstandorte wurden genehmigungskonform betrieben.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Gegenüber dem Vorjahr stellt sich die Ertragslage folgendermaßen dar:

	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Erträge	2.030	1.625	25
Aufwendungen	1.898	1.506	26
Jahresüberschuss	132	119	11

Die **Erträge** setzten sich wie folgt zusammen:

	2025	2024	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.995	1.597	25
Sonstige betriebliche Erträge	18	0	100
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	28	-39
Gesamt	2.030	1.625	25

Bei den **Aufwendungen** ergeben sich folgende Einzelansätze:

	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Materialaufwand	123	74	66
Abschreibungen	145	50	190
Übrige Aufwendungen	1.556	1.313	18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	6	8
Ertragsteuern	68	63	8
Gesamt	1.898	1.506	26

Im Vergleich zum Vorjahr sind um rd. 26 % höhere Aufwendungen zu verzeichnen. Im Wesentlichen ist dies auf gestiegene Dienstleistungskosten in Abhängigkeit zur Menge, höhere Abschreibungen der Deponie Gummersbach-Flaberg sowie auf Rekultivierungskosten zurückzuführen.

III.2. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 31. Dezember 2025 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 2.253 T€ um 134 T€ auf 2.387 T€ erhöht.

Anlagenzugänge in Höhe von 141 T€ standen Abschreibungen in Höhe von 145 T€ gegenüber. Dadurch verringerte sich das Anlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr um 4 T€ auf 260 T€.

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 1.905 T€ (Vorjahr 1.833 T€).

Auf der Passivseite ist das **bilanzielle Eigenkapital** aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von 132 T€ von 1.786 T€ auf 1.918 T€ gestiegen.

Das Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2025 in T€	31.12.2024 in T€	Veränderung in T€	Veränderung in %
Stammkapital	504	504	0	0
./i. Eigene Anteile	-18	-18	0	0
Summe	486	486	0	0
Kapitalrücklage	97	97	0	0
Gewinnrücklagen	212	212	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	991	872	119	14
Jahresüberschuss	132	119	13	11
Bilanzielles Eigenkapital	1.918	1.786	132	7

III.3. Finanzlage

Das Ziel des Finanzmanagements ist die bedarfsgerechte Ausstattung der Gesellschaft mit einer optimalen Liquidität. Die Steuerung wird von der RELOGA Holding GmbH & Co. KG im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen durchgeführt.

Zur Darstellung der Finanzlage des Unternehmens werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

Kapitalflussrechnung	2025	2024
	in T€	in T€
+ Jahresüberschuss	132	119
+ Abschreibungen	145	50
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-139	-2
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlageabgang	0	77
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L, Vorräte sowie andere Aktiva	-67	-31
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva	141	8
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	212	221
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-141	-81
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1	0
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-140	-81
Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	72	140
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.833	1.693
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.905	1.833

III.3.2. Kennzahlen

Die Eigenkapitalquote beträgt 80,3 % (Vorjahr 79,3 %).

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 6,9 % (Vorjahr 6,7 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt 6,6 % (Vorjahr 7,5 %).

III.3.3. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (277 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (1.907 T€) (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände) weist zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von ca. 689 % auf. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristig rückzahlbare Fremdkapital ausreichend durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt. Bei der Ermittlung der Kennzahl ist das Festgeld in Höhe von 214 T€, welches als Sicherheitsleistung dient, unberücksichtigt geblieben.

III.3.4. Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 812 % durch mittel- und langfristiges Kapital gedeckt.

	31.12.2025	31.12.2024
	in T€	in T€
Eigenkapital	1.918	1.786
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	193	325
Summe	2.111	2.111
Anlagevermögen	260	264
Anlagendeckungsgrad in %	812	800

Das Unternehmen war in Anbetracht der oben dargestellten Analysen zur Finanzlage jederzeit in der Lage seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BEB GmbH ist aus unserer Sicht zufriedenstellend. Die Eigenkapitalrentabilität sowie die Umsatzrentabilität sind ein gutes Zeichen für einen positiven Geschäftsverlauf.

IV. Prognosebericht

Im Jahr 2026 wird ein Schwerpunkt auf die Suche und Ausweisung neuer Standorte insbesondere im Rheinisch-Bergischen Kreis, bzw. die Möglichkeit der Erweiterung bestehender Standorte, gelegt. Als Nachfolgestandort für die verfüllte Erddeponie Kürten-Herrscherthal befindet sich bereits ein Standort, ebenfalls auf Kürtener Gemeindegebiet, in der Umsetzungsplanung. Hier ist von einem Deponierungsbeginn im Jahr 2026 auszugehen.

Mit den Verfüllmaßnahmen in Lindlar-Eremitage sowie Nümbrecht-Büschhof ist die Verwertung von unbelasteten Böden der Klasse Z 0, insbesondere für das Einzugsgebiet des Oberbergischen Kreises, auf lange Zeit gesichert.

Die Entwicklung des Unternehmens hängt auch im Jahr 2026 unmittelbar von der Baubranche und den Baumaßnahmen der Kommunen ab, welche mit der Anlieferung von Bodenaushub wesentlich zum Geschäftsverlauf beitragen.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird insgesamt mit stabilen Mengen zur Verwertung bzw. Deponierung im Vergleich zu den Mengen der Vorjahre und mit einem positiven Geschäftsverlauf gerechnet. Es sind 1.546 T€ Umsatzerlöse und ein Ergebnis von 61 T€ geplant. Die Marktsituation der BEB GmbH steht im Zusammenhang mit dem Gesamtaufkommen an Bodenaushub, welcher insbesondere aufgrund abfallrechtlicher Vorschriften zur Ablagerung bzw. im Rahmen von Verfüllmaßnahmen (Rekultivierungen) zur Verwertung bestimmt ist.

Die BEB GmbH hat zum Teil die Pflicht zur Rekultivierung der Verfüllmaßnahmen (Verwertung, Deponierung) zum Ende der jeweiligen Ablagerungsphase übernommen. Hierfür

werden bis zum Erreichen des Verfüllvolumens Rückstellungsbeträge ratierlich angesammelt, um dieser Verpflichtung nachzukommen. Diese Verpflichtung ist durch entsprechende Bankbürgschaften, soweit erforderlich, abgesichert.

Wir gehen sowohl im Rahmen der kurzfristigen als auch bei der mittelfristigen Planung in den nächsten Jahren von weiterhin positiven Ergebnissen aus.

V. Chancen und Risiken

Chancen sehen wir in weiterhin notwendigen Investitionen im Neubau bzw. der Sanierung öffentlichen Eigentums (Kindergärten, Schulen, Bahntrassen, Straßen), aber auch im Eigentumsbau im ländlichen Raum mit bezahlbareren Grundstücken.

Insgesamt ist zu erwarten, dass die Umsätze in der Baubranche zumindest temporär aufgrund eines schwierigen Umfeldes zurückgehen werden.

Gegenmaßnahmen werden bei Bedarf über eine Anpassung der Kostenstruktur in Verbindung mit weiteren Preisanpassungen eingeleitet, um auch in einem eingeschränkten Markt mit weniger Nachfrage positive Ergebnisse zu erzielen.

Die Rekultivierungsmaßnahme zur Steinbruchverfüllung Nümbrecht-Büschhof hat eine genehmigte Laufzeit bis 2035, die geplante Verfüllung des Steinbruchs Lindlar-Eremitage ist bis 2076 abzuschließen. Die im April 2015 in Betrieb genommene Erddeponie Kürten-Herrscherthal wurde zum Ende 2025 stillgelegt und in die Rekultivierungs- und Nachsorgephase überführt. Bei der Deponie Flaberg gehen wir von einer Laufzeit bis mindestens 2027 aus. Die Erweiterung des Volumens ist aktuell in Vorbereitung.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der Hauptgesellschafterin, RELOGA Holding GmbH & Co. KG, eingebunden.

Engelskirchen, den 15. Mai 2026

Bergische Erddeponiebetriebe GmbH

gez. Rebecca Winkler

- Geschäftsführer -

AKTIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	47.531,52	58.144,52
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.084,00	16.415,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	312.454,00	131.628,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	210.100,00	0,00
	<u>584.169,52</u>	<u>206.187,52</u>
	<u>584.169,52</u>	<u>206.187,52</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.001,63	1.372,61
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>185,50</u>	<u>310,00</u>
	3.187,13	<u>1.682,61</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	100.460,10	107.315,20
2. Forderungen gegen Gesellschafter	748.546,72	1.091,66
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>18.956,70</u>	<u>10.070,36</u>
	867.963,52	<u>118.477,22</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>150.100,00</u>	<u>1.024.801,17</u>
	<u>1.021.250,65</u>	<u>1.144.961,00</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>1.540,83</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.606.961,00</u>	<u>1.351.148,52</u>

PASSIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	60.000,00	60.000,00
II. Gewinnvortrag	894.567,36	865.123,78
III. Jahresüberschuss	<u>7.958,21</u>	<u>29.443,58</u>
	<u>962.525,57</u>	<u>954.567,36</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	0,00	1.355,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>392.407,17</u>	<u>383.893,13</u>
	<u>392.407,17</u>	<u>385.248,13</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.700,70	8.599,35
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 41.700,70 (Vorjahr: EUR 8.599,35)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	210.100,00	1.190,00
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 210.100,00 (Vorjahr: EUR 1.190,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	1.008,18
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.008,18)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	227,56	535,50
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 227,56 (Vorjahr: EUR 535,50)		
- davon aus Steuern: EUR 0,79 (Vorjahr: EUR 535,50)		
	<u>252.028,26</u>	<u>11.333,03</u>
	<u>1.606.961,00</u>	<u>1.351.148,52</u>

Deponie Großenscheidt GmbH, Engelskirchen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	569.132,60	574.467,10
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-124,50	-4.255,50
Gesamtleistung	569.008,10	570.211,60
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.511,25	0,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-25.201,28	-31.646,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-77.528,63	-66.442,08
	-102.729,91	-98.088,55
Rohergebnis	467.789,44	472.123,05
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-83.773,62	-74.421,00
	-83.773,62	-74.421,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-355.077,56	-341.155,80
Betriebsergebnis	28.938,26	56.546,25
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.944,71	18.478,62
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 6.369,74 (Vorjahr: EUR 5.480,92)	-10.109,74	-9.220,92
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14.913,79	-33.468,69
Ergebnis nach Steuern	10.859,44	32.335,26
10. Sonstige Steuern	-2.901,23	-2.891,68
Jahresüberschuss	7.958,21	29.443,58

Deponie Großenscheidt GmbH, Engelskirchen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

I. Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Erddeponie, einer Baustoffaufbereitungsanlage und die Herstellung und der Vertrieb von Recyclingbaustoffen. Das Deponiegelände ist gepachtet.

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 39159 eingetragen.

Alleinige Gesellschafterin ist die RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen. Die Betriebsstätte der Gesellschaft befindet sich in Hückeswagen.

II. Geschäftsverlauf 2025

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Deponie Großenscheidt GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 569 T€ (im Vorjahr: 574 T€) und einen Jahresüberschuss in Höhe von 8 T€ (im Vorjahr: 29 T€) erwirtschaftet.

Die Annahmemenge bei Bodenaushub ist im Geschäftsjahr 2025 mit 27.598 m³ (Vorjahr: 20.493 m³) im Vergleich zum Vorjahr wieder gestiegen.

Der angelieferte Bauschutt von 6.925 m³ (Vorjahr 6.366 m³) wurde nicht deponiert, sondern zwischengelagert, durch eine Fremdfirma gebrochen und als Recyclingmaterial bereitgestellt.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Für das Unternehmen stellt sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Erträge	578	588	-2
Aufwendungen	570	559	2
Jahresüberschuss	8	29	-72

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Umsatzerlöse	569	574	-1
Bestandsveränderung fertige Erzeugnisse	0	-4	-100
Sonstige betriebliche Erträge	2	0	100
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	18	-61
Gesamt	578	588	-2

Die Umsatzerlöse stehen in Abhängigkeit zu der Entwicklung der Annahmemengen und der Preise. Bei der Bestandsveränderung handelt es sich um das gebrochene Recycling-Material.

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Materialaufwand	103	98	5
Abschreibungen	84	74	14
Übrige Aufwendungen	355	341	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	9	11
Ertragsteuern	15	34	-56
Sonstige Steuern	3	3	0
Gesamt	570	559	2

III.2. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** hat sich zum 31.12.2025 im Vergleich zum Vorjahr von 1.351 T€ um 256 T€ auf 1.607 T€ erhöht.

Im Berichtszeitraum sind bei der Deponie Großenscheidt Anlagenzugänge in Höhe von rd. 462 T€ zu verzeichnen, Abschreibungen sind in Höhe von rd. 84 T€ vorgenommen worden. Das **Anlagevermögen** ist somit um rd. 378 T€ auf 584 T€ gestiegen.

Das **Umlaufvermögen** hat sich von 1.145 T€ um 124 T€ auf 1.021 T€ verringert. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Abnahme der flüssigen Mittel zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von 8 T€ auf 963 T€ erhöht.

Das **Eigenkapital** setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung	Veränderung
	in T€	in T€	in T€	in %
Stammkapital	60	60	0	0
Gewinnvortrag	895	865	30	3
Jahresüberschuss	8	29	-21	-72
Gesamt	963	954	9	1

In den **sonstigen Rückstellungen** sind Positionen enthalten für die Rekultivierungsverpflichtungen (376 T€) und die Jahresabschlusskosten (16 T€).

Die **Verbindlichkeiten** zum 31. Dezember 2025 sind gegenüber dem Vorjahr um 241 T€ auf 252 T€ gestiegen. Dies ist auf die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

III.3. Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage des Unternehmens werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat. Im Geschäftsjahr 2025 wurde zudem ein Cash Pooling eingeführt. Die daraus resultierenden Salden werden aufgrund ihres Charakters der kurzfristigen Kreditgewährung und des täglichen Liquiditätsausgleichs im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Zur Wahrung der Übersichtlichkeit wird hierbei von dem Wahlrecht zur Nettodarstellung Gebrauch gemacht.

	2025	2024
+ Jahresüberschuss	8	29
+ Abschreibungen	84	74
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	7	9
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L, Vorräte sowie andere Aktiva	-24	30
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva	241	-131
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	316	11
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-462	0
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-462	0
-/+ Zahlungsströme aus Cash-Pool-Geschäften mit dem Gesellschafter	-729	0
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-729	0
Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	-875	11
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.025	1.014
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	150	1.025

III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 0,8 % (Vorjahr: 3,1 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt 1,4 % (Vorjahr: 5,4 %).

Die Eigenkapitalquote beträgt 59,9 % (Vorjahr: 70,6 %).

III.3.3. Liquidität 3. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (268 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte (871 T€) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von 325 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt. Bei der Ermittlung der Kennzahl ist das Festgeld in Höhe von 150 T€, welches als Sicherheitsleistung dient, unberücksichtigt geblieben.

III.3.4. Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

	31.12.2025 in T€	31.12.2024 in T€
Eigenkapital	963	955
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	376	368
Summe	1.339	1.323
Anlagevermögen	584	206
Anlagendeckungsgrad in %	229,3	642,2

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 229 % durch das mittel- und langfristige Kapital gedeckt.

Das Unternehmen war in Anbetracht der oben dargestellten Analysen zur Finanzlage jederzeit in der Lage seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

IV. Prognosebericht

Die Zukunft des Unternehmens hängt auch im Jahr 2026 und den Folgejahren von der Baubranche ab, die mit der Anlieferung von Bodenaushub und Bauschutt wesentlich zum Geschäftsverlauf beiträgt. Für das Geschäftsjahr 2026 wird mit einem grundsätzlich positiven Geschäftsverlauf gerechnet. Die Marktsituation der Deponie Großenscheidt GmbH steht im Zusammenhang mit dem Gesamtaufkommen an Bodenaushub, welcher aufgrund abfallrechtlicher Vorschriften zur Ablagerung bestimmt ist.

Die Deponie Großenscheidt GmbH hat die Pflicht der Rekultivierung der Erddeponie zum Ende der Ablagerungsphase. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, werden bis zum Erreichen des Verfüllvolumen Rückstellungsbeträge ratierlich angesammelt. Diese Verpflichtung ist zum Teil durch eine entsprechende Bankbürgschaft abgesichert.

Wesentliche Einflussfaktoren sind die angelieferten Mengen und Preise sowie die zu leistenden Pachtzahlungen.

Wir gehen trotz der politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten, weiterhin von positiven Ergebnissen aus. Aufgrund der Planung für das Jahr 2026 werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 828 T€ prognostiziert und das Ergebnis der Gesellschaft soll voraussichtlich bei rd. 26 T€ liegen.

Die erteilte Genehmigung durch den Oberbergischen Kreis soll eine Entsorgungssicherheit in der Region Hückeswagen/Wipperfürth bis 2032 gewährleisten. Es steht noch ein Restvolumen von ca. 195.000 m³ (inkl. Rekultivierung) zur Verfügung (Stand: Dezember 2025).

V. Chancen und Risiken

Trotz der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen liegen ausreichend Projektanfragen vor. Die Mengen für einen wirtschaftlich erfolgreichen Betrieb der Deponie sind im Markt vorhanden.

Risiken können sich durch die Abhängigkeit von der allgemeinen Lage der Baubranche und durch Genehmigungsänderungen der zuständigen Behörden ergeben.

Gegensteuerungsmaßnahmen bei Genehmigungsänderungen sind jeweils im Einzelfall, wenn nötig, zu entscheiden. Hier wird Ziel sein, eventuell anfallenden Mehraufwand ins Verhältnis zu den daraus zu erwartenden Geschäftsprozessen zu setzen.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind aktuell nicht erkennbar.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der Gesellschafterin, RELOGA Holding GmbH & Co. KG, eingebunden.

Engelskirchen, den 15. Mai 2026

Deponie Großenscheidt GmbH

gez. Rebecca Winkler

- Geschäftsführer -

REVEA GmbH, Burscheid

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva

	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
A. Anlagevermögen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.705,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	175.025,00	289.857,00
3. Fuhrpark	3.542.260,00	2.586.004,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.116,00	123.130,00
5. Anlagen im Bau	13.987,50	0,00
	3.878.093,50	2.998.991,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	134.055,44	110.537,52
	134.055,44	110.537,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	659.935,20	731.546,21
2. Forderungen gegen Gesellschafter	8.753,45	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	104.236,96	290.022,18
	772.925,61	1.021.568,39
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.362.559,95	732.744,37
	1.362.559,95	732.744,37
	2.269.541,00	1.864.850,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.666,64
D. Aktive latente Steuern	34.336,90	62.683,62
	6.181.971,40	4.929.191,54

Passiva

	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	525.000,00	525.000,00
II. Kapitalrücklage	100.000,00	100.000,00
III. Gewinnrücklage	1.271.958,19	1.213.216,63
IV. Jahresüberschuss	283.623,12	58.741,56
	2.180.581,31	1.896.958,19
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	12.353,67	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	648.625,61	727.471,86
	660.979,28	727.471,86
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.640.517,15	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	421.611,04	776.387,83
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	961.389,41	1.273.150,02
4. Sonstige Verbindlichkeiten	316.893,21	255.223,64
(davon aus Steuern € 157.945,19; Vorjahr: € 111.898,23)		
(davon aus sozialer Sicherheit € 93,65; Vorjahr: € 0,00)		
	3.340.410,81	2.304.761,49
	6.181.971,40	4.929.191,54

REVEA GmbH, Burscheid

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025**

	2025	2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	13.342.573,50	13.111.633,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	563.978,27	318.737,60
3. Gesamtleistung	13.906.551,77	13.430.370,60
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-175.472,38	-257.222,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.682.122,86	-2.920.928,73
	-2.857.595,24	-3.178.151,03
5. Rohergebnis	11.048.956,53	10.252.219,57
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.848.594,39	-4.655.538,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € -4.048,16; Vorjahr: € -5.538,93)	-1.153.529,03	-1.048.243,91
	-6.002.123,42	-5.703.782,35
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.148.552,55	-1.020.353,88
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.427.637,99	-3.337.968,45
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40,00	17,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-83.225,29	-61.878,66
11. Ergebnis vor Steuern	387.457,28	128.253,23
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon latente Steuern € 28.346,72; Vorjahr: € 21.679,17)	-103.834,16	-69.511,67
13. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	283.623,12	58.741,56

Lämmle Recycling GmbH, Eberhardzell-Füramoos

Bilanz zum 31. Dezember 2025

A K T I V A

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Finanzanlagen		
Beteiligungen	1.338.776,64	1.338.776,64
	<u>1.338.776,64</u>	<u>1.338.776,64</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.066,67	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.739.872,69	6.448.766,73
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.177.000,00	1.299.666,67
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.623.477,21</u>	<u>160.007,27</u>
	8.541.416,57	7.908.440,67
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>255.662,63</u>	<u>993.398,95</u>
	<u>8.797.079,20</u>	<u>8.901.839,62</u>
	<u>10.135.855,84</u>	<u>10.240.616,26</u>

P A S S I V A

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	2.300.000,00	2.300.000,00
II. Kapitalrücklage	1.300.000,00	1.300.000,00
III. Bilanzgewinn/-verlust		
1. Gewinnvortrag	6.248.328,86	6.316.743,07
2. Jahresüberschuss	<u>144.588,68</u>	<u>231.585,79</u>
	6.392.917,54	6.548.328,86
	<u>9.992.917,54</u>	<u>10.148.328,86</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	132.383,00	78.419,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>7.200,00</u>	<u>7.200,00</u>
	139.583,00	85.619,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	6.668,40
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 6.668,40)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	3.355,30	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 3.355,30 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	<u>3.355,30</u>	<u>6.668,40</u>
	<u>10.135.855,84</u>	<u>10.240.616,26</u>

Lämmle Recycling GmbH, Eberhardzell-Füramoos
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Gesamtleistung	0,00	0,00
2. Rohergebnis	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.176,01	-7.351,65
	-23.176,01	-7.351,65
4. Betriebsergebnis	-23.176,01	-7.351,65
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00	35.415,19
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	82,50	82,50
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	234.664,82	271.486,58
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-529,60
9. Finanzergebnis	234.747,32	306.454,67
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-66.982,63	-67.538,00
11. Ergebnis nach Steuern	144.588,68	231.565,02
12. Sonstige Steuern	0,00	20,77
13. Jahresüberschuss	144.588,68	231.585,79
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.248.328,86	6.316.743,07
15. Bilanzgewinn	6.392.917,54	6.548.328,86

Lämmle Recycling, Eberhardzell

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

I. Rahmenbedingungen

Die Lämmle Recycling GmbH ist eine gemeinsame Gesellschaft der RELOGA Holding GmbH & Co. KG (42,5 %), Leverkusen, und der Geiger Beteiligungsgesellschaft mbH (57,5%), Oberstdorf. Sitz der Gesellschaft ist Eberhardzell-Füramoos.

Momentan liegt der Schwerpunkt auf der Verwaltung der beiden Beteiligungsunternehmen LRG Recycling GmbH Leverkusen und Levare GmbH.

II. Geschäftsverlauf 2025

Das Geschäftsjahr 2025 war weiterhin von vorbereitenden Maßnahmen zur Aufnahme des künftigen Geschäftsbetriebes geprägt. Wesentliche Erträge ergaben sich im Berichtsjahr aus den Zinsen des ausgereichten Darlehens an die Geiger Abbruch GmbH. Die Gesellschaft hat im Jahr 2025 einen Jahresüberschuss in Höhe von 145 T€ erwirtschaftet.

II.1. Zweckerreichung

Die Gesellschaft trägt mit der Verwaltung von Beteiligungen, deren Zweck die Aufnahme, Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt und ähnlichen Abfällen sowie von weiteren Entsorgungsdienstleistungen ist und damit die Entsorgungssicherheit sicherstellt, zur Zweckerreichung bei.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Für die Lämmle Recycling GmbH stellt sich die Ertragslage im Geschäftsjahr 2025 wie folgt dar:

Ertragslage	2025 in T€	2024 in T€
Erträge	235	307
Aufwendungen	90	75
Jahresergebnis	145	232

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	2025 in T€	2024 in T€
Erträge aus Beteiligungen	0	35
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	235	272
Gesamt	235	307

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	2025 in T€	2024 in T€
sonstige betriebliche Aufwendungen	23	7
Zinsen	0	1
Steuern	67	67
Gesamt	90	75

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Geschäftsbesorgungskosten.

III.2. Vermögenslage

Zum 31.12.2025 ist die **Bilanzsumme** von 10.241 T€ um 105 T€ auf 10.136 T€ gesunken. Die Bilanzsumme besteht zu 13 % aus dem **Anlagevermögen** (Vorjahr: 13 %) und zu 87 % (Vorjahr: 87 %) aus dem **Umlaufvermögen**.

Das **Eigenkapital** setzt sich im Geschäftsjahr folgendermaßen zusammen:

Eigenkapital	31.12.2025	31.12.2024
	in T€	in T€
Stammkapital	2.300	2.300
Kapitalrücklagen	1.300	1.300
Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	6.248	6.316
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	145	232
Gesamt	9.993	10.148

III.3. Finanzlage

Das Ziel des Finanzmanagements ist die bedarfsgerechte Ausstattung der Gesellschaft mit einer optimalen Liquidität.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für das Jahr 2026 erwarten wir ein Finanzergebnis auf dem Niveau von 2025. Chancen bestehen in der Entwicklung neuer Geschäftsfelder und dem Erwerb weiterer Beteiligungen.

Die Gesellschaft soll perspektivisch in das Risikofrüherkennungssystem der RELOGA Holding GmbH eingebunden werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine den Fortbestand der Lämmle Recycling gefährdenden Risiken festgestellt und es sind derzeit auch für die Zukunft keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Leverkusen, den 15. Mai 2026

Lämmle Recycling GmbH

gez. Christoph Sprokamp

- Geschäftsführer -

gez. Cassian Gruber

- Geschäftsführer -

AKTIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.233.245,30	3.176.303,27
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 481.446,94 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.028,49	15.286,35
3. Sonstige Vermögensgegenstände	255.695,55	269.220,65
	2.493.969,34	3.460.810,27
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	600.315,00	605.698,95
	3.094.284,34	4.066.509,22
B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	16.095,50	9.750,00
	3.110.379,84	4.076.259,22

PASSIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnrücklagen	600.000,00	600.000,00
III. Gewinnvortrag	545.553,38	545.553,38
IV. Jahresüberschuss	529.830,05	540.484,48
	1.725.383,43	1.736.037,86
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	3.442,00	56.657,00
2. Sonstige Rückstellungen	19.870,00	57.870,00
	23.312,00	114.527,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.381,08	183.161,55
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 65.381,08 (Vorjahr: EUR 183.161,55)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	810.642,77	1.012.293,89
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 810.642,77 (Vorjahr: EUR 1.012.293,89)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	483.908,69	1.029.059,68
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 483.908,69 (Vorjahr: EUR 1.029.059,68)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.751,87	1.179,24
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 1.751,87 (Vorjahr: EUR 1.179,24)		
- davon aus Steuern: EUR 1.440,47 (Vorjahr: EUR 1.179,24)		
	1.361.684,41	2.225.694,36
	3.110.379,84	4.076.259,22

Returo Entsorgungs GmbH, Leverkusen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	19.705.226,15	21.122.236,89
Gesamtleistung	19.705.226,15	21.122.236,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	176.793,10	1.906,10
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-59,85	-29,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.534.618,68	-19.198.604,29
	-18.534.678,53	-19.198.633,65
Rohergebnis	1.347.340,72	1.925.509,34
4. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-570,59	0,00
	-570,59	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-653.477,06	-1.229.334,90
Betriebsergebnis	693.293,07	696.174,44
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.135,44	22.593,79
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-1.000,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-173.566,53	-177.284,81
Ergebnis nach Steuern	529.861,98	540.483,42
9. Sonstige Steuern	-31,93	1,06
Jahresüberschuss	529.830,05	540.484,48

Returo Entsorgungs GmbH, Leverkusen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

I. Rahmenbedingungen

Die Returo Entsorgungs GmbH (Returo) ist im Register des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 60098 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Leverkusen. Zum 20.11.2015 sind die Returo-Anteile der MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH (kurz: MVA Bonn) vollständig auf die Stadtwerke Bonn GmbH übergegangen. Seitdem ist die Returo eine gemeinsame Vertriebsgesellschaft der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen, sowie der Stadtwerke Bonn GmbH, Bonn. Die beiden Gesellschafter sind zu jeweils 50 Prozent an der Returo beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist das Stoffstrommanagement zur wirtschaftlich optimalen Nutzung / Gestaltung von Abfallentsorgungskapazitäten. Die Returo vermarktet im eigenen Namen und auf eigene Rechnung Kontingente in verschiedenen Verbrennungsanlagen, insbesondere Bonn und Leverkusen.

Die Gesellschaft selbst erbringt nur operative Leistungen. Für die benötigten Overheadleistungen bestehen Dienstleistungsverträge mit den Gesellschaftern.

II. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen 2025

Die Returo konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr Erlöse in Höhe von 19.705 T€ erzielen.

Für das Müllheizkraftwerk Leverkusen sowie die MVA Bonn konnte im Jahr 2025 ausreichende Mengen zur Sicherstellung der Auslastung akquiriert werden. Trotz einer insgesamt rückläufigen Entwicklung gegenüber dem Vorjahr war die Versorgung der Anlagen jederzeit gewährleistet. Aufgrund mehrerer technischen Störungen konnten insbesondere die geplanten Mengen für die Anlage in Bonn nicht vollständig erreicht werden.

Die derzeit gültige Gewerbeabfallverordnung sieht vor, dass bestimmte Stoffströme nicht mehr unmittelbar thermisch verwertet werden dürfen, sondern zunächst einer Sortieranlage zuzuführen sind. Die Returo konnte weiterhin Stoffströme für die Gewerbeabfallsortieranlage der AVEA sowie der AVG Köln akquirieren. Aufgrund eines teilweise fehlenden Vollzugs entscheiden sich einzelne Kunden weiterhin für die direkte Anlieferung an Müllverbrennungsanlagen ohne vorgeschaltete Sortierung.

Auch das Maklergeschäft mit weiteren Verwertungsanlagen wie der RMVA Köln, der MVA Solingen, der AMK Iserlohn, dem MHKW Essen sowie der TRA Leuna entwickelte sich rückläufig. Gründe hierfür waren unter anderem eine eingeschränkte Anlagenverfügbarkeit sowie die allgemein angespannte wirtschaftliche Lage.

Unter anderem durch die anhaltenden Krisen und Kriege und die dadurch stagnierende Wirtschaftsleistung bleiben die gewerblichen Mengen auf niedrigem Niveau. Die mit den Kunden vereinbarten Preiserhöhungen konnten trotz Erhöhung der BEHG-Abgabe zum 01.01.2025 aufrechterhalten werden.

Die Messe ECOMONDO in Rimini war erneut ein voller Erfolg, denn bestehende Kundenbeziehungen konnten gestärkt und neue aufgebaut werden.

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft sind die Umsatzerlöse in Höhe von 19.705 T€ und der Jahresüberschuss in Höhe von 530 T€.

II.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung

Gemäß § 108 Absatz 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt die Returo Entsorgungs GmbH den nachstehenden Bericht:

II.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Returo ist eine Tochtergesellschaft von zwei Gesellschaften, deren Anteile sich zu 100 Prozent in kommunaler Hand befinden. Deren Unternehmensgegenstand wiederum liegt im Bereich der Sammlung bzw. Entsorgung von Abfällen im Interesse der (mittelbaren) Eigentümerkommunen und deren Einwohner bzw. in der wirtschaftlich optimalen Nutzung/Gestaltung von Abfallentsorgungskapazitäten.

II.1.2. Zweckerreichung

Durch Akquisition von Tonnagen zur Auslastung der Anlagen der Kommunen trägt die Gesellschaft zur Zweckerreichung bei.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Für die Returo stellt sich die Ertragslage im Berichtsjahr wie folgt dar:

	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Erträge	19.892	21.146	-6
Aufwendungen	19.362	20.606	-6
Jahresüberschuss	530	540	-2

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Umsatzerlöse	19.705	21.122	-7
Sonstige betriebliche Erträge	177	2	8.750
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	22	-55
Gesamt	19.892	21.146	-6

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Materialaufwand	18.534	19.199	-3
Abschreibungen	1	0	100
Übrige Aufwendungen	654	1.229	-47
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	-100
Steuern	174	177	-2
Gesamt	19.362	20.606	-6

Im Materialaufwand sind, neben sonstigen Entsorgungskosten, insbesondere Aufwendungen für die externe thermische Behandlung enthalten.

Die übrigen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus den mit den Gesellschaftern geschlossenen Leistungsverträgen hinsichtlich der Overheadleistungen und Werbemaßnahmen.

III.2. Vermögenslage

Zum 31.12.2025 ist die **Bilanzsumme** von 4.076 T€ um 966 T€ auf 3.110 T€ gesunken. Die Bilanzsumme besteht zu 99,5 % (Vorjahr: 99,8 %) aus dem **Umlaufvermögen**.

Gemäß dem Gesellschafterbeschluss wurde der Jahresüberschuss 2024 in voller Höhe (540 T€) an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** durch den Jahresüberschuss in Höhe von 530 T€ auf 1.725 T€ verringert.

Das **Eigenkapital** setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2025 in T€	31.12.2024 in T€	Veränderung in T€	Veränderung in %
Stammkapital	50	50	0	0
andere Gewinnrücklagen	600	600	0	0
Gewinnvortrag	546	546	0	0
Jahresüberschuss	530	540	-10	-2
Gesamt	1.725	1.736	-10	-1

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich um ausstehende Rechnungen in Höhe von 1 T€ und Jahresabschlusskosten in Höhe von 19 T€.

Die **Verbindlichkeiten** zum 31.12.2025 haben sich von 2.226 T€ um 864 T€ auf 1.362 T€ verringert.

III.3. Finanzlage

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	2025 in T€	2024 in T€
Jahresüberschuss	530	540
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1	0
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-91	47
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	958	472
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-864	-1.028
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	174	177
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-174	-177
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	534	31
- Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-540	-365
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-540	-365
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-6	-334
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	606	940
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	600	606

III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 30,7 % (Vorjahr: 31,1 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt 2,7 % (Vorjahr: 2,6 %).

Die Eigenkapitalquote liegt bei rd. 55 % (Vorjahr: 43 %).

III.3.3. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (1.385 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2.613 T€)) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von 189 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Returo ist aus unserer Sicht zufriedenstellend. Die Zahlungsfähigkeit im Geschäftsjahr 2025 war jederzeit uneingeschränkt gewährleistet.

IV. Prognosebericht

Die Returo strebt auch in den kommenden Jahren eine an den Bedürfnissen orientierte Belieferung der Müllverwertungsanlagen in Bonn und Leverkusen an. Das Streckengeschäft soll trotz der wirtschaftlich schwierigen Situation stabilisiert werden. Hierzu wurde die Zusammenarbeit mit der AVG Köln und anderen Müllverbrennungsanlagen erfolgreich fortgeführt.

Trotz der andauernden Krisen und Kriege und der damit verbundenen stagnierenden Wirtschaftsleistung geht die Returo davon aus, dass die Vollausslastung der MVA Bonn und des MHKW Leverkusen sichergestellt werden kann, es jedoch bei anderen Anlagen zu Mengenreduzierungen kommen wird. Die Planzahlen zu Umsatz und Gewinn werden voraussichtlich erreicht.

Im Wirtschaftsplan werden in 2026 Umsatzerlöse in Höhe von 20.109 T€ und ein Jahresüberschuss von 117 T€ erwartet.

V. Chancen und Risiken

Chancen werden für die Returo in der weiteren Etablierung und der bereits vorhandenen guten Positionierung der Gesellschaft am Markt, verbunden mit langjähriger Erfahrung der verantwortlich handelnden Personen und hohem Vertrauen der Kunden in das kommunal getragene Unternehmen, gesehen.

Das Risikoportfolio ist geprägt durch die aktuelle Situation auf dem Abfallmarkt mit deutlich geringeren Abfallmengen im Inland. Die überwiegende Zahl der Risiken ist im Sektor des Beschaffungsmarktes lokalisiert und ergibt sich aus möglichen Anlagenstillständen, wenn in deren Folge bestehende Abnahmevereinbarungen nicht eingehalten werden können. Kompensierbar ist dies in der Regel durch Umleitung der Abfallströme in andere Anlagen.

Durch die Einbeziehung der Müllverbrennungsanlagen in den nationalen Emissionshandel und der damit verbundenen CO₂-Abgabe erhöhen sich die Kosten für Abfallproduzenten weiter. Durch diesen nationalen Alleingang kann es zu Verschiebungen auf den europäischen Märkten kommen.

Ein weiteres Risiko wird bei zeitweiligen Zahlungsunfähigkeiten oder Insolvenzen von Kunden gesehen. Um den finanziellen Folgeschäden durch Forderungsausfälle wirkungsvoll entgegenwirken zu können, existiert zur Risikosteuerung eine Kreditversicherung. Für die darüber hinausgehenden Unsicherheiten werden je nach Risikoeinteilung weitere Sicherheiten angefordert. Im Rahmen des Forderungsmanagements wird fristgerechte Bezahlung beobachtet und im Bedarfsfall werden weitere Maßnahmen eingeleitet. Parallel werden Einzelwertberichtigungen bilanziert.

Zur Umsetzung der Anforderungen des KonTraG wurde ein Risikomanagementsystem aufgebaut. Ziel ist das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen, die das Potenzial haben, den Fortbestand der Gesellschaft zu gefährden.

Es wurde ein Risikobeauftragter benannt, der mit Unterstützung des Risikomanagers kontinuierlich potenzielle Risiken erfasst und bewertet sowie Steuerungsmaßnahmen dokumentiert. Identifizierte Risiken werden durch die Dimensionen Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit klassifiziert. Die zur Steuerung ergriffenen Maßnahmen werden in Risikobögen erfasst und halbjährlich im Risikobericht dokumentiert. Adressaten sind die Geschäftsführung und einmal jährlich die Gesellschafter.

Entwicklungen, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Leverkusen, den 18. Mai 2026

Returo Entsorgungs GmbH

gez. Martin Krekeler

- Geschäftsführer -

gez. Heiko Fauth

- Geschäftsführer -

RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH, Leverkusen

Bilanz zum 31. Dezember 2025

A K T I V A

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	644.579,66	481.744,18
2. Sonstige Vermögensgegenstände	27.914,54	14.124,40
	672.494,20	495.868,58
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	21.060,01	174.233,89
	693.554,21	670.102,47
	<u>693.554,21</u>	<u>670.102,47</u>

P A S S I V A

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag	266.650,68	248.245,52
III. Jahresüberschuss	24.588,03	18.405,16
	341.238,71	316.650,68
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	2.628,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	14.801,77	14.400,00
	17.429,77	14.400,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	328.645,70	315.237,24
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 328.645,70 (Vorjahr: EUR 315.237,24)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.765,55	15.286,35
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 3.765,55 (Vorjahr: EUR 15.286,35)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.474,48	8.528,20
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 2.474,48 (Vorjahr: EUR 8.528,20)		
- davon aus Steuern: EUR 2.117,48 (Vorjahr: EUR 8.528,20)		
	334.885,73	339.051,79
	693.554,21	670.102,47

RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH, Leverkusen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	2.181.829,74	1.977.965,69
Gesamtleistung	2.181.829,74	1.977.965,69
2. Sonstige betriebliche Erträge	174,63	340,17
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.823.780,35	-1.725.153,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-292.597,77	-192.448,09
	-2.116.378,12	-1.917.601,57
Rohergebnis	65.626,25	60.704,29
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.078,67	-34.334,13
Betriebsergebnis	37.547,58	26.370,16
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	861,41	878,92
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.820,96	-7.842,19
Ergebnis nach Steuern	24.588,03	19.406,89
7. Sonstige Steuern	0,00	-1.001,73
Jahresüberschuss	24.588,03	18.405,16

RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH, Leverkusen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

I. Rahmenbedingungen

Die RSV ist eine gemeinsame Gesellschaft der RELOGA Holding GmbH & Co. KG (50 %), Leverkusen, und der STRABAG Baustoffaufbereitung und Recycling GmbH (50 %), Düsseldorf.

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung der aus der Rostaschenaufbereitung gewonnenen Wertstoffe insbesondere NE-Metalle, sowie die Entsorgung von Reststoffen aus Müllverbrennungsanlagen und der Vermarktung von Deponiekontingenten.

Die Gesellschaft selbst erbringt nur operative Leistungen. Overheadleistungen werden durch die Gesellschafter erbracht.

II. Geschäftsverlauf 2025

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Umsatzerlöse im Bereich Maklergeschäfte für Outputströme aus Thermischen Abfallbehandlungsanlagen und für die Vermarktung von NE-Metallen aus der Rostaschenaufbereitung erzielt.

Die RSV konnte im Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 2.182 T€ (Vorjahr: 1.978 T€) und einen Jahresüberschuss in Höhe von 25 T€ erzielen (Vorjahr: 18 T€).

II.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung

Gemäß § 108 Absatz 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt RSV den nachstehenden Bericht:

II.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

RSV ist eine 50 % Tochtergesellschaft von einem Gesellschafter, dessen Anteile sich in kommunaler Hand befinden. Deren Gegenstand wiederum liegt jeweils im Bereich der Sammlung bzw. Entsorgung von Abfällen im Interesse der (mittelbaren) Eigentümerkommunen und deren Einwohner.

II.1.2. Zweckerreichung

Mit der Entsorgung der entfrachteten Rostaschen trägt die Gesellschaft zur Zweckerreichung bei. Neben der Schlacke werden weitere Abfallstoffe aus kommunalen Müllverbrennungsanlagen entsorgt.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Für die RSV stellt sich die Ertragslage im Geschäftsjahr 2025 wie folgt dar:

	2025 in T€	2024 in T€
Erträge	2.183	1.979
Aufwendungen	2.158	1.961
Jahresüberschuss	25	18

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	2025 in T€	2024 in T€
Umsatzerlöse	2.182	1.978
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1
Gesamt	2.183	1.979

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	2025 in T€	2024 in T€
Materialaufwand	2.116	1.918
Übrige Aufwendungen	28	34
Steuern	14	9
Gesamt	2.158	1.961

Im Materialaufwand sind insbesondere Kosten für die Reststoffentsorgung aus der thermischen Behandlung sowie die Transport- und Umladekosten enthalten.

Die übrigen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Jahresabschlusskosten.

III.2. Vermögenslage

Zum 31.12.2025 ergibt sich eine **Bilanzsumme** in Höhe von 694 T€ (Vorjahr: 670 T€).

Das **Eigenkapital** setzt sich im Geschäftsjahr folgendermaßen zusammen:

	31.12.2025 in T€	31.12.2024 in T€
Stammkapital	50	50
Gewinnvortrag	267	248
Jahresüberschuss	25	18
Gesamt	341	316

Die **Steuerrückstellung** wurde in Höhe von 3 T€ für Ertragssteuerzahlungen gebildet.

Bei der **sonstigen Rückstellung** handelt es sich um Jahresabschlusskosten.

Die **Verbindlichkeiten** zum 31.12. 2025 in Höhe von 335 T€ (Vorjahr: 339 T€), haben einen Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von rd. 48 % (Vorjahr: rd. 51 %). Der Rückgang resultiert aus dem Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

III.3. Finanzlage

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	2025 in T€	2024 in T€
+ Jahresüberschuss	25	18
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-177	-227
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4	182
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-153	-27
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	60
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	60
Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	-153	33
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	174	141
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21	174

III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 7,2 % (Vorjahr: 5,8 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt 1,1 % (Vorjahr: 0,9 %).

III.3.3. Wirtschaftliches Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote liegt zum 31.12.2025 bei rd. 49% (Vorjahr: rd. 47 %).

III.3.4. Liquidität 3. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (352 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte (694 T€)

ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von rd. 197 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RSV ist aus unserer Sicht zufriedenstellend.

IV. Prognose

Die RSV wird weiterhin die Vermarktung von NE-Metallen aus der Rostaschenaufbereitung vornehmen und die Vermarktung von Deponiekontingenten übernehmen.

Aufgrund der Planung werden in 2026 Umsatzerlöse in Höhe von 1.215 T€ und ein Jahresergebnis von 38 T€ erwartet. Die Entwicklung der Geschäftsjahre 2026 ff. ist abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Zum jetzigen Zeitpunkt ist von einem weiter positiven Geschäftsverlauf auszugehen.

V. Chancen und Risiken

Die RSV ist insbesondere abhängig von den Preisen auf den Wertstoffmärkten sowie der Preisentwicklung im Bereich der Beseitigung.

Trotz der aktuellen schwierigen wirtschaftlichen Gesamtlage gehen wir in der Prognose von einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf aus und sehen für die Gesellschaft nur vergleichbar geringe Risiken. Diese werden im Risikomanagementsystem des Unternehmensverbundes geführt. Entwicklungen, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Leverkusen, 12. Mai 2026

RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH

gez. David Hintzen

- Geschäftsführer -

gez. Martin Krekeler

- Geschäftsführer -

AKTIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	160.795,00	160.795,00
	160.795,00	160.795,00
	160.795,00	160.795,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.213,76	5.688,47
2. Forderungen gegen Gesellschafter	27.177,62	28.541,32
3. Sonstige Vermögensgegenstände	708,02	0,00
	36.099,40	34.229,79
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	50.115,89	50.475,94
	86.215,29	84.705,73
	247.010,29	245.500,73

PASSIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	24.021,13	13.186,72
III. Jahresüberschuss	6.605,83	10.834,41
	55.626,96	49.021,13
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	614,00	1.885,00
2. Sonstige Rückstellungen	7.900,07	7.500,00
	8.514,07	9.385,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.878,23	11.172,81
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 5.878,23 (Vorjahr: EUR 11.172,81)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	171.904,00	171.904,00
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 1.904,00 (Vorjahr: EUR 1.904,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 170.000,00 (Vorjahr: EUR 170.000,00)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.087,03	4.017,79
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 5.087,03 (Vorjahr: EUR 4.017,79)		
- davon aus Steuern: EUR 4.362,24 (Vorjahr: EUR 4.017,70)		
	182.869,26	187.094,60
	247.010,29	245.500,73

Geiger-Reloga Beteiligungs GmbH, Leverkusen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	146.026,16	139.848,23
Gesamtleistung	146.026,16	139.848,23
2. Sonstige betriebliche Erträge	291,93	0,00
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-113.103,36	-103.215,81
	-113.103,36	-103.215,81
Rohergebnis	33.214,73	36.632,42
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.338,34	-21.484,29
Betriebsergebnis	12.876,39	15.148,13
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.904,00	-1.861,69
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.366,56	-2.452,03
Ergebnis nach Steuern	6.605,83	10.834,41
Jahresüberschuss	6.605,83	10.834,41

Geiger-Reloga Beteiligungs GmbH, Leverkusen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

I. Rahmenbedingungen

Die Geiger-Reloga Beteiligungs GmbH (GRB) ist eine gemeinsame Gesellschaft der RELOGA Holding GmbH & Co. KG (50 %), Leverkusen, und der Geiger Beteiligungs-gesellschaft mbH (50%), Oberstdorf. Sitz der Gesellschaft ist Leverkusen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen bei Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand der Erwerb, die Verwaltung und die Bebauung von Grundstücken für den Zweck der Aufnahmen, Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt und ähnlichen Abfällen und damit verbundenen Dienstleistungen ist. Weitere Unternehmensgegenstände sind die Annahme und Sammlung von Abfällen und Wertstoffen und deren Transport zu Verwertungs- und Beseitigungsanlagen sowie die Entsorgung von Abfällen. Damit trägt die Gesellschaft zur Entsorgungssicherheit auf dem Gebiet der Stadt Leverkusen sowie des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes bei.

II. Geschäftsverlauf 2025

Das Geschäftsjahr 2025 war weiterhin von vorbereitenden Maßnahmen zur Aufnahme und Entwicklung des Geschäftsbetriebs geprägt. Es sind allgemeine Kosten für die Unterhaltung der Kapitalgesellschaft angefallen, die durch die Gesellschafter ausgeglichen werden. Des Weiteren wurden Geschäfte im Bereich Entsorgung für Bauschutt und Boden getätigt. Die Gesellschaft hat im Jahr 2025 einen Jahresüberschuss in Höhe von 7 T€ erwirtschaftet.

II.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung

Gemäß § 108 Absatz 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt GRB den nachstehenden Bericht:

II.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die GRB ist die Tochtergesellschaft von einem Gesellschafter, deren Anteile sich zu 50 Prozent in kommunaler Hand befinden. Deren Gegenstand wiederum liegt jeweils im Bereich der Sammlung bzw. Entsorgung von Abfällen im Interesse der (mittelbaren) Eigentümerkommunen und deren Einwohner.

II.1.2. Zweckerreichung

Die Gesellschaft trägt mit dem Erwerb und der Verwaltung von Beteiligungen bei Gesellschaften, deren Zweck die Aufnahme, Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt und ähnlichen Abfällen sowie von weiteren Entsorgungsdienstleistungen ist und damit die Entsorgungssicherheit sicherstellt, zur Zweckerreichung bei.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Für die GRB stellt sich die Ertragslage im Geschäftsjahr 2025 wie folgt dar:

Ertragslage	2025 in T€	2024 in T€
Erträge	146	140
Aufwendungen	139	129
Jahresergebnis	7	11

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	2025 in T€	2024 in T€
Umsatzerlöse	146	140
Gesamt	146	140

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	2025 in T€	2024 in T€
Materialaufwand	113	103
Übrige Aufwendungen	20	21
Zinsen	2	2
Steuern	4	3
Gesamt	139	129

Im Materialaufwand sind insbesondere Kosten für die Reststoffentsorgung enthalten.

Die übrigen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Beratung- und Planungskosten und Kosten für den Jahresabschluss.

III.2. Vermögenslage

Zum 31.12.2025 ist die **Bilanzsumme** von 246 T€ um 1 T€ auf 247 T€ gestiegen. Die Bilanzsumme besteht zu 65 % aus dem **Anlagevermögen** (Vorjahr: 65 %) und zu 35 % (Vorjahr: 35 %) aus dem **Umlaufvermögen**.

Das **Eigenkapital** setzt sich im Geschäftsjahr folgendermaßen zusammen:

Eigenkapital	31.12.2025 in T€	31.12.2024 in T€
Stammkapital	25	25
Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	24	13
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	7	11
Gesamt	56	49

Bei der sonstigen Rückstellung handelt es sich um Jahresabschlusskosten in Höhe von 8 T€.

Die **Verbindlichkeiten** betragen zum 31.12.2025 183 T€.

III.3. Finanzlage

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität.

Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

Kapitalflussrechnung	2025 in T€	2024 in T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7	11
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1	1
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2	41
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4	-18
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0	35
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	35
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	50	16
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	50	51

III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 11,9 % (Vorjahr: 22,4 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt 4,5 % (Vorjahr: 7,8 %).

Die Eigenkapitalquote liegt zum 31.12.2025 bei rd. 23 % (Vorjahr: 20 %).

III.3.3. Liquidität 3. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (21 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte (86 T€)) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von rd. 403 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

IV. Prognose- und Risikobericht

Die Firma Geiger Beteiligungsgesellschaft mbH und RELOGA Holding GmbH & Co. KG sind seit 2015 über die Lämmle Recycling GmbH verbunden, worüber eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entstanden ist. Das gemeinsame Geschäftsmodell soll weiterentwickelt werden. Hierzu werden die Beteiligungsstrukturen angepasst und erweitert. In Abstimmung mit den Gesellschaftern wurde ein Risikomanagementsystem, das den Anforderungen des KonTraG entspricht, aufgesetzt. Ziel ist das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen, die das Potenzial haben, den Fortbestand der Gesellschaft zu gefährden.

Entwicklungen, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Leverkusen, den 12. Mai 2026

Geiger-Reloga Beteiligungs GmbH

gez. Christoph Sprokamp

- Geschäftsführer -

gez. Cassian Gruber

- Geschäftsführer -

RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Leverkusen

Bilanz zum 31. Dezember 2025

A K T I V A

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.734,57	9.707,33
2. Sonstige Vermögensgegenstände	111,15	111,15
	9.845,72	9.818,48
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	54.877,01	51.398,09
	64.722,73	61.216,57
	<u>64.722,73</u>	<u>61.216,57</u>

P A S S I V A

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	29.466,99	27.360,13
III. Jahresüberschuss	2.104,00	2.106,86
	56.570,99	54.466,99
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	792,00	396,00
2. Sonstige Rückstellungen	5.483,96	5.200,00
	6.275,96	5.596,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101,15	101,15
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 101,15 (Vorjahr: EUR 101,15)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	595,00	595,00
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 595,00 (Vorjahr: EUR 595,00)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.179,63	457,43
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 1.179,63 (Vorjahr: EUR 457,43)		
- davon aus Steuern: EUR 1.001,13 (Vorjahr: EUR 457,43)		
	1.875,78	1.153,58
	64.722,73	61.216,57

RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Leverkusen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	5.680,31	5.657,42
Gesamtleistung	5.680,31	5.657,42
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.500,00	2.540,28
Rohergebnis	8.180,31	8.197,70
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.680,31	-5.697,70
Betriebsergebnis	2.500,00	2.500,00
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-396,00	-393,14
Ergebnis nach Steuern	2.104,00	2.106,86
Jahresüberschuss	2.104,00	2.106,86

RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Leverkusen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

I. Geschäft, Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Leverkusen ist Komplementärin der RELOGA Holding GmbH & Co. KG und am Kapital dieser Gesellschaft nicht beteiligt. Zur Geschäftsführung und Vertretung der RELOGA Holding GmbH & Co. KG ist sie allein als Komplementärin berechtigt und verpflichtet. Dafür erhält sie eine Prämie in Höhe von 10 % ihres eingezahlten Stammkapitals.

Im Geschäftsjahr sind im Wesentlichen Prüfungs- und Veröffentlichungskosten angefallen. Der Gesellschaft werden sämtliche Kosten und Aufwendungen, die ihr durch die Geschäftsführung und Vertretung der RELOGA Holding GmbH & Co. KG entstehen, durch die RELOGA Holding GmbH & Co. KG erstattet.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2025 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,1 T€ erwirtschaftet.

Das eingezahlte Stammkapital (25 T€) war zum Ende des Geschäftsjahres 2025 vollständig vorhanden. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 87,5 % (Vorjahr: 88,8 %).

II. Risiko- und Prognosebericht

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ergibt sich naturgemäß aus ihrer Rolle als persönlich haftende Gesellschafterin der RELOGA Holding GmbH & Co. KG. Insoweit sind, mit Ausnahme der Übernahme des Haftungsrisikos, weitere damit verbundene Risiken oder anderweitige Geschäftschancen derzeit nicht erkennbar. Dementsprechend wird sich auch in Zukunft die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Leverkusen, den 15. Mai 2026

RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH

gez. Hans-Jürgen Sprokamp

- Geschäftsführer -